



## FINANZBERICHT Q.I 2015

1. Januar–31. März 2015

Transaktionsvolumen und Umsatz  
erneut deutlich gesteigert, Kosten  
der Neukundenakquisition und  
EBIT signifikant verbessert

## AUF WACHSTUMSKURS

Lotto24 ist der führende deutsche Anbieter von staatlich lizenzierten Lotterien im Internet. 2010 gegründet, treiben wir heute das Thema Online-Lotto in Deutschland maßgeblich weiter voran. Unser Ziel ist es, weiter zu wachsen und unsere Markführerschaft zu sichern.

+83%

REGISTRIERTE KUNDEN

+30%

TRANSAKTIONSVOLUMEN

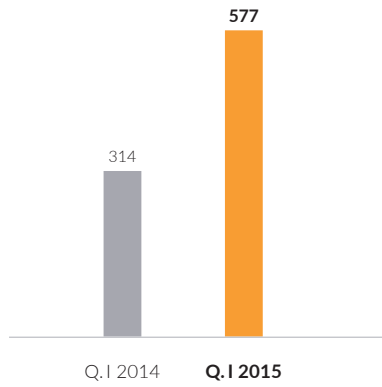
+38%

UMSATZ

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

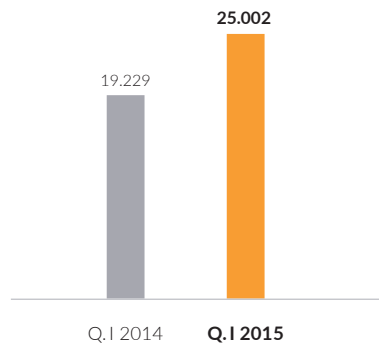
### REGISTRIERTE KUNDEN

in Tsd. (kumuliert)



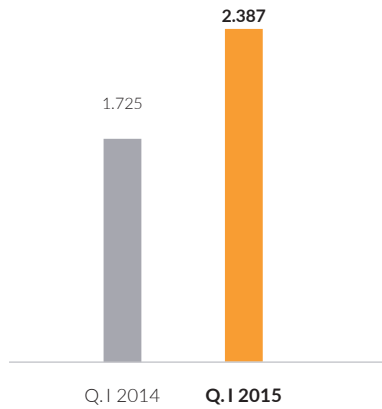
### TRANSAKTIONSVOLUMEN

in Tsd. Euro



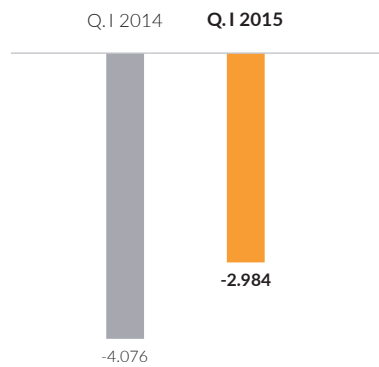
### UMSATZ

in Tsd. Euro



### EBIT

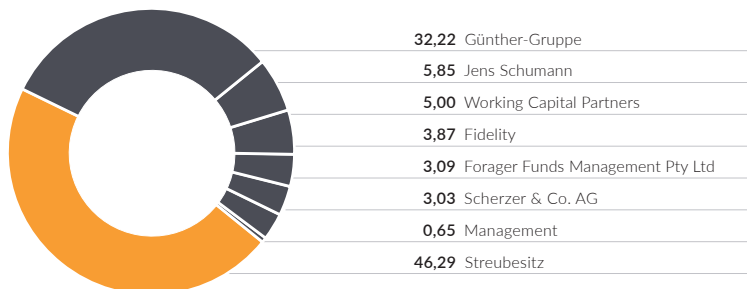
in Tsd. Euro



ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

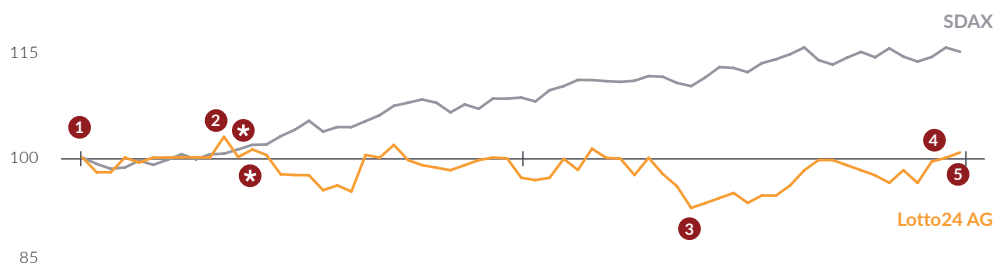
### AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 6. MAI 2015 <sup>1)</sup>

in %



<sup>1)</sup> laut Stimmrechtsmittellungen und Directors' Dealings

### KURSVERLAUF DER LOTTO24-AKTIE



02.01.2015 = 100  
7.251 Punkte (SDAX)  
2,60 Euro (Lotto24 AG)

31.03.2015  
8.417 Punkte (SDAX)  
2,62 Euro (Lotto24 AG)

- 1 02.01. Eröffnungskurs    2 16.01. Höchstkurs    3 04.03. Tiefstkurs
- 4 26.03. Geschäftsbericht 2014    5 31.03. Schlusskurs    \* Ad-hoc-Mitteilung

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

**KENNZAHLEN DER LOTTO24 AG**

	Q. I 2015	Q. I 2014
in Tsd. Euro		
Umsatzerlöse	<b>2.387</b>	1.725
EBIT	<b>-2.984</b>	-4.076
Periodenergebnis	<b>-2.629</b>	-4.119
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<b>-2.936</b>	-4.042
Eigenkapital zum 31. März 2015 bzw. 31. Dezember 2014	<b>24.967</b>	27.613
Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente) <sup>1)</sup>	<b>45</b>	31

<sup>1)</sup> Nicht enthalten sind die Mitglieder des Vorstands.

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Grundkapital der Gesellschaft und ist in voller Höhe eingezahlt.

**BASISDATEN ZUR LOTTO24-AKTIE**

Wertpapierkennnummer (WKN)	<b>LTT024</b>
ISIN <sup>1)</sup>	<b>DE000LTT0243</b>
Börsenkürzel	<b>LO24</b>
Reuterskürzel	<b>LO24G.DE</b>
Bloombergkürzel	<b>LO24:GR</b>
Handelsplatz	<b>Frankfurt</b>
Marktsegment	<b>Regulierter Markt, Prime Standard</b>
Designated Sponsor	<b>ODDO SEYDLER BANK AG</b>

<sup>1)</sup> International Securities Identification Number

**KENNZAHLEN ZUR AKTIE**

	Q. I 2015	Q. I 2014
Aktienanzahl am Berichtsstichtag	<b>21.958.991</b>	19.962.720
Höchstkurs (Euro)	<b>2,68</b>	4,26
Tiefstkurs (Euro)	<b>2,40</b>	3,46
Aktienkurs am Berichtsstichtag (Euro)	<b>2,62</b>	3,91
Marktkapitalisierung am Berichtsstichtag (Mio. Euro)	<b>57,5</b>	78,1
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (Xetra)	<b>23.233</b>	48.835
Ergebnis je Aktie (Euro)	<b>-0,12</b>	-0,21

ÜBER LOTTO24	<b>02</b>
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	<b>08</b>
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	<b>25</b>

# 01. VORWORT

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

wir sind erfolgreich in das Jahr 2015 gestartet: Unser Transaktionsvolumen legte im ersten Quartal 2015 um 30,0 % auf 25,0 Mio. Euro (Vorjahr: 19,2 Mio. Euro) zu, und auch der Umsatz übertraf mit einer Steigerung um 38,4 % auf 2,4 Mio. Euro seinen Vorjahreswert von 1,7 Mio. Euro.

Im Zuge unserer neu ausgerichteten Strategie planen wir für 2015, unsere Marktführerschaft bei einem moderaten Wachstum der Marktanteile zu stabilisieren. Dementsprechend optimieren wir unsere Akquisitionskosten pro Neukunde (»Cost per Lead, CPL«) und prognostizieren einen geringeren Neukundenzuwachs.

Trotz einer vergleichbar schlechteren Jackpot-Situation als im Vorjahr haben wir rund 56 Tsd. Neukunden (Vorjahr: 77 Tsd.) vom Online-Lottospiel überzeugen können – erfreulicherweise mit einem deutlich reduzierten CPL von 36,17 Euro (Vorjahr: 47,30 Euro). Die Anzahl der neu registrierten Kunden lag zwar unter dem Vorjahreswert, erreichte aber ein ausgesprochen zufriedenstellendes Niveau angesichts des angestrebten moderaten Wachstums. Insgesamt haben wir bei den registrierten Kunden um mehr als 83 % von 314 Tsd. im Vorjahr auf 577 Tsd. (Stichtag: 31. März 2015) zugelegt.

Es ist uns gelungen, die Marketingkosten maßgeblich von -3,6 Mio. Euro (Vorjahr) auf -2,0 Mio. Euro zu senken, wodurch wir das EBIT plangemäß auf -3,0 Mio. Euro (Vorjahr: -4,1 Mio. Euro) und das Periodenergebnis auf -2,6 Mio. Euro (Vorjahr: -4,1 Mio. Euro) verbesserten. Dank im Jahr 2014 erfolgreich neu-verhandelter Mengenstaffeln mit einigen Landeslotteriegesellschaften haben wir die Bruttomarge von 9,0 % (Vorjahr) auf 9,5 % im ersten Quartal gesteigert.

Diese positiven Kennzahlen im ersten Quartal 2015 belegen, dass wir unsere Strategie effektiv umsetzen. Unser Ziel ist weiterhin, in das moderate Wachstum von Marktanteilen zu investieren, wobei wir die Ergebnisentwicklung strategisch stärker gewichten. Unter der Voraussetzung eines unveränderten regulatorischen Umfelds und in Abhängigkeit von der Jackpot-Situation erwarten wir daher für das Geschäftsjahr 2015 eine deutliche Steigerung des Transaktionsvolumens um bis zu 50 % sowie eine gegenüber dem Vorjahr leicht verbesserte Bruttomarge. Sowohl beim EBIT als auch beim Periodenergebnis rechnen wir mit im Vorjahresvergleich geringeren Verlusten.

Unsere Werbeerlaubnis wurde bis zum 12. März 2017 verlängert und berechtigt uns, bundesweit im Internet und TV für den Online-Vertrieb staatlicher Lotterien zu werben. Die in dieser Werbeerlaubnis enthaltenen Beschränkungen – unter anderem für E-Mail-Werbung, Rabatthöhen sowie Werbung in sozialen Netzwerken – wirken sich nicht signifikant auf unsere Geschäftstätigkeit aus. Wir nehmen zudem an, dass sie in gleicher Weise für unsere direkten Wettbewerber gelten.

Für die Sicherung der Marktführerschaft ist auch die Weiterentwicklung unserer IT von großer Bedeutung. 2014 haben wir mit dem Insourcing unserer Online-Plattform – das heißt der Übernahme der Weiterentwicklung der Betriebssoftware sowie des IT-Betriebs – begonnen, das wir spätestens bis zum 31. Dezember 2015 abschließen werden. Im Rahmen dieses Projekts haben wir entsprechende Vereinbarungen mit unseren bisherigen IT-Dienstleistern geschlossen, übernehmen von ihnen erfahrene Mitarbeiter und bauen eine eigene IT-Abteilung auf. Die für den IT-Betrieb erforderliche Software haben wir aufgrund bestehender vertraglicher Regelungen kaufpreisfrei erworben und sind jetzt Eigentümer des sogenannten »Source Codes«.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

Mit diesem Schritt bezwecken wir, die langfristige Unabhängigkeit und Kontrolle über den strategisch wichtigen IT-Bereich zu gewinnen und durch den Systembetrieb in Deutschland unter anderem den Weg für weitere Kooperationen im Bereich der B2B- und Mandanten-Services zu eröffnen. Zudem erwarten wir, dass unsere eigenen Entwicklungsbedürfnisse infolge des Insourcings in Zukunft flexibler, schneller und einfacher erfüllt werden können.

Darüber hinaus haben wir am 22. März 2015 unseren neuen Internet-Auftritt »live« geschaltet und den Lotto24-Markenauftritt inklusive neuem Logo modernisiert. Mit dem neuen Design heben wir uns nun einerseits noch deutlicher von unseren Mitbewerbern ab, andererseits rücken wir die Aspekte Mobilität und Nutzerfreundlichkeit noch stärker in den Fokus und tragen den neuesten technologischen Möglichkeiten Rechnung. Unsere Website erkennt nun, mit welchem Gerät der Nutzer zugreift, und passt die Darstellung der Seite der Bildschirmgröße des Endgeräts optimal an (»Responsive Design«). Ziel der Modernisierung ist es, eine noch höhere Kundenzufriedenheit und Identifikation mit unserer Marke zu schaffen. Das Insourcing der IT und die neue Website sind bedeutende Schritte, um Innovationsführer der Branche zu bleiben.

Sehr geehrte Aktionäre, im ersten Quartal haben wir mit der neuen Ausrichtung unserer Strategie, dem modernisierten Internet-Auftritt und dem Ausbau unserer Technologie-Expertise weitere wichtige Meilensteine auf dem Weg, die Start-up-Phase zu verlassen, erreicht. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf diesem spannenden Weg weiterhin begleiten und wir Sie auf der Hauptversammlung am 12. Mai 2015 in Hamburg begrüßen dürfen. Herzlichen Dank für das in uns gesetzte Vertrauen!

Hamburg, 6. Mai 2015



**Petra von Strombeck**  
Vorstandsvorsitzende



**Magnus von Zitzewitz**  
Vorstand

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

# 02. ZWISCHENLAGEBERICHT

## GESCHÄFT- UND RAHMENBEDINGUNGEN

### ERFOLGVERSPRECHENDES GESCHÄFTSMODELL

Lotto24 ist attraktiv in der Wertschöpfungskette des Lotteriegeschäfts positioniert: Wir vermitteln Lotterierprodukte über das Internet, wofür wir von den Landeslotteriegesellschaften Vermittlungsprovisionen erhalten. So können wir Erträge erwirtschaften, ohne selbst das Veranstalterisiko zu tragen.

Wir bieten unseren Kunden derzeit die Teilnahme an den staatlich lizenzierten Lotterierprodukten Lotto 6aus49, Spiel 77, Super 6, EuroJackpot und GlücksSpirale an, wobei wir jeweils im Auftrag der Spielteilnehmer tätig werden und in deren Namen Spielverträge mit dem entsprechenden Spielveranstalter abschließen. Unsere Produkte und Services sind im Markt bekannt und werden von unseren Kunden wegen ihrer Attraktivität – zum Beispiel aufgrund der einfachen Spielabwicklung und kostenloser Zusatzdienstleistungen – gut angenommen.

Unser Ziel ist es, unseren Vorsprung als führender deutscher Anbieter von staatlichen Lotterierprodukten im Internet auszubauen. Dabei profitieren wir von unserer langjährigen Vermarktungs-, Technologie- und Managementenerfahrung im Lotteriebereich, die wir als wesentliche Erfolgsfaktoren im Wettbewerb betrachten.

Die im September 2012 erteilte, für fünf Jahre gültige Erlaubnis zur gewerblichen Vermittlung von staatlichen Lotterien im Internet, sowie die im März 2013 erteilte und am 20. Januar 2015 verlängerte, bis 12. März 2017 gültige Erlaubnis für Internet- und TV-Werbung bilden das Fundament unserer bundesweiten Tätigkeit und für den Ausbau des Lotto24-Geschäfts.

### AUSSICHTSREICHE WACHSTUMSTRATEGIE

Wir wollen in Deutschland insbesondere durch den Einsatz zielgerichteter Marketingmaßnahmen zur Neukundengewinnung wachsen und das Lotto24-Produktportfolio erweitern: Neben den bereits jetzt angebotenen Lotterien ziehen wir in Erwägung – abhängig von den jeweiligen rechtlichen Rahmenbedingungen – mittelfristig auch Keno, Spielgemeinschaften, die Soziallotterien sowie gegebenenfalls weitere staatlich lizenzierte Glücksspiele anzubieten. Dabei werden wir uns weiterhin auf den deutschen Lotteriemarkt konzentrieren.

#### Einführung von DuoLotto-Quicktipp

Im Februar 2015 haben wir als erster Anbieter den DuoLotto-Quicktipp eingeführt: Mit nur einem Klick nimmt der Kunde an den Ziehungen von zwei Produkten – bei Lotto 6aus49 und beim EuroJackpot – teil. Mit dieser nutzerfreundlichen Lösung, die ein neues und unkompliziertes Spielerlebnis bietet, sind wir Vorreiter im Online-Lotteriemarkt.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25



### **Insourcing der Online-Plattform**

Wir haben mit dem Insourcing unserer Online-Plattform – also der Übernahme der Weiterentwicklung der Betriebssoftware sowie des IT-Betriebs – begonnen. Im Zuge dieses Projekts, das spätestens bis zum 31. Dezember 2015 abgeschlossen sein wird, bauen wir eine eigene IT-Abteilung auf. Für die erfolgreiche Realisierung dieser wichtigen Maßnahme haben wir bereits im vergangenen Jahr Schlüsselpositionen besetzt und rekrutieren erfahrene Mitarbeiter von unseren bisherigen Dienstleistern.

Aufgrund bestehender vertraglicher Regelungen haben wir die für den IT-Betrieb erforderliche Software kaufpreisfrei übernommen und sind Eigentümer des sogenannten »Source Codes«. Eine Überprüfung der Sicherheit unserer Website (www.lotto24.de) haben wir als zukünftiger Betreiber mit Bravour bestanden, wie das Zertifizierungs-Siegel des TÜV Rheinland auf unserer Website zeigt. Im Bereich IT-Sicherheit und -Datenschutz schlossen wir darüber hinaus mit dem TÜV Rheinland und der datenschutz nord GmbH Kooperationsverträge. Auch die Ausschreibung für die Rechenzentrums-Standorte für das Produktionssystem in Deutschland ist bereits erfolgt.

Insgesamt werden die positiven Effekte – unter anderem aus reduzierten Kosten für die technische Abwicklung des Spielbetriebs sowie für die IT-Entwicklung – die zusätzlichen Aufwendungen mittelfristig überkompensieren. Der überwiegend im Geschäftsjahr 2015 entstehende zusätzliche Finanzierungsbedarf in Höhe von rund 3 Mio. Euro kann im Bedarfsfall durch ein Verkäuferdarlehen in gleicher Höhe gedeckt werden.

Mit dem Insourcing der IT bezwecken wir, die langfristige Unabhängigkeit und Kontrolle über diesen strategisch wichtigen Bereich zu gewinnen und durch den Systembetrieb in Deutschland unter anderem den Weg für weitere Kooperationen im Bereich der B2B- und Mandanten-Services zu eröffnen. Zudem erwarten wir, dass unsere eigenen Entwicklungsbedürfnisse infolge des Insourcings in Zukunft flexibler, schneller und einfacher erfüllt werden können.

### **Neuer Webauftritt und Modernisierung der Marke Lotto24**

Am 22. März 2015 haben wir unseren neuen Internet-Auftritt »live« geschaltet und den Lotto24-Markenauftritt inklusive neuem Logo modernisiert. Das neu entwickelte responsive Design ermöglicht die optimale Wiedergabe unseres Angebots auf allen Endgeräten – vom PC über das Tablet bis hin zum Smartphone. Wir haben den Bedürfnissen bestehender und potenzieller Kunden Rechnung getragen und die Nutzerfreundlichkeit und das unkomplizierte Spielerlebnis optimiert. Neueste Technologien einzubeziehen und entsprechende Anwendungen zu entwickeln, sind wesentliche Voraussetzungen, um eine hohe Kundenzufriedenheit zu gewährleisten und weiterhin Marktanteile zu gewinnen. Das Insourcing der IT und die neue Gestaltung der Website sind wichtige Schritte auf dem Weg zu unserem Ziel, Innovationsführer in der Branche zu bleiben.

## **WERTORIENTIERTE UNTERNEHMENSSTEUERUNG**

### **Leitung und Kontrolle**

Petra von Strombeck (Vorstandsvorsitzende) und Magnus von Zitzewitz (Vorstand) leiten die Lotto24 AG. Frau von Strombeck verantwortet die Bereiche Unternehmensstrategie und -entwicklung, Marketing, Vertrieb, die Geschäftsfelder B2C (»Business-to-Customer«) und ASP (»Application Service Provider«), Investor Relations, Human Resources, Organisation sowie die IT-Strategie, -Systeme, -Prozesse und den IT-Betrieb. Herr von Zitzewitz verantwortet die Bereiche Recht und Regulierung, Finanzen, Rechnungswesen, Steuern, Controlling, Compliance, Risikomanagement und Kommunikation.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

### Steuerung anhand eines klaren Kennzahlensystems

Wir steuern Lotto24 anhand eines klar definierten Kennzahlensystems, dessen wesentliches Ziel die Wertsteigerung unseres Kundenstamms ist. Diese ergibt sich aus den kumulierten Beiträgen der aktiven Kunden zum Transaktionsvolumen, und damit zu Umsatz und Ergebnis, sowie aus der geschätzten Entwicklung von Intensität und Dauer der Kundenbeziehung.

Zur Unternehmenssteuerung nutzen wir folgende wesentliche Kennzahlen, deren jeweilige Werte wir steigern wollen:

- die **Anzahl der registrierten Kunden** (Kunden, die den Registrierungsprozess auf der Lotto24-Website erfolgreich durchlaufen haben),
- die **Aktivitätsrate** (Verhältnis der durchschnittlichen Anzahl der aktiven Kunden – Kunden mit mindestens einer Transaktion im Monat – zur durchschnittlichen Anzahl registrierter Kunden in einem Jahr),
- das **Transaktionsvolumen** (von Kunden getätigte Spieleinsätze, die von der Vielfältigkeit und Attraktivität des von Lotto24 angebotenen Produktportfolios sowie von der Effizienz der Kundenbindungsmaßnahmen beeinflusst werden) sowie
- das **durchschnittliche Transaktionsvolumen je aktivem Kunden** und
- die **Bruttomarge** (Quotient aus Umsatzerlösen und Transaktionsvolumen).

Wir überwachen darüber hinaus die Effizienz unserer Marketingmaßnahmen mit der Kennzahl **Akquisitionskosten je Neukunde** (»Cost per Lead, CPL«).

## MITARBEITER

Zum Stichtag 31. März 2015 beschäftigte die Lotto24 AG neben den beiden Vorstandsmitgliedern 45 Angestellte (Vollzeitäquivalente, Vorjahr: 31). Mehr als die Hälfte unserer Mitarbeiter war im Bereich Marketing (davon vier als Schnittstelle zur IT) tätig, acht waren im IT-Bereich beschäftigt (Vorjahr: 3). Darüber hinaus arbeiteten 19 studentische Aushilfen – vornehmlich im Call-Center – für uns (Vorjahr: 23).

### Lotto24 mit Gütesiegel »Hamburgs beste Arbeitgeber 2015« ausgezeichnet

Nur zweieinhalb Jahre nach unserer Gründung zählen wir zu den Siegern des Wettbewerbs »Hamburgs beste Arbeitgeber« und wurden am 4. Februar 2015 mit der Bestnote von fünf Sternen ausgezeichnet. Zusätzlich erhielten wir den Sonderpreis in der Kategorie »Familienfreundlichkeit«. 267 Hamburger Unternehmen nahmen an der Ausschreibung teil, die jährlich von der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg, dem Institut für Management- und Wirtschaftsforschung »IMWF«, »alsterradio 106,8« und dem »Hamburger Abendblatt« durchgeführt wird. Nur neun teilnehmende Unternehmen erreichten die Bestnote von fünf Sternen. Die wissenschaftliche Basis der Bewertung ist eine Befragung der Führungskräfte und Mitarbeiter auf Basis des renommierten Qualitätsmanagement-Systems der »European Foundation for Quality Management« (EFQM). Diese Auszeichnung und die kontinuierlich sehr guten Bewertungen unter anderem auf der Arbeitgeberbewertungs-Plattform »kununu« helfen uns sehr bei der Besetzung der neu geschaffenen IT-Abteilung mit hoch qualifizierten Mitarbeitern.

## FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Im Berichtszeitraum fanden bei Lotto24 noch keine Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung statt. Zur Weiterentwicklung der von der Smartgames Technologies Ltd. entwickelten und in unserem Auftrag betriebenen Online-Plattform haben wir einen IT-Dienstleister beauftragt. Dieser Bereich wird nach dem Berichtszeitraum im Zuge des Insourcings der IT von uns übernommen werden.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

#### Glücksspielstaatsvertrag

Seit dem 1. Juli 2012 ist der Glücksspielstaatsvertrag (»GlüStV«) in Kraft. Nach dem pauschalen Internetverbot des vorherigen Glücksspielstaatsvertrags »GlüStV 2008« vom 15. Dezember 2007 bietet der neue GlüStV privaten Anbietern die Möglichkeit, eine Erlaubnis zur Internetvermittlung zu erhalten. Damit ist unser Geschäftsmodell der gewerblichen Lotterievermittlung im Internet seit 2012 in Deutschland wieder zulässig. Der GlüStV hält jedoch an vielen der besonders restriktiven Regelungen seines Vorgängers fest: Die Voraussetzungen der Erlaubniserteilung sind äußerst unbestimmt, und ein Rechtsanspruch auf die Erteilung der jeweiligen Erlaubnis ist ausgeschlossen. Besonders Vertrieb und Werbung im Internet unterliegen weiterhin wesentlichen Beschränkungen.

#### Bundesweite Vermittlungserlaubnis

Am 24. September 2012 erhielt die Lotto24 AG die Erlaubnis, bundesweit staatliche Lotterien im Internet zu vermitteln. Sie ist auf fünf Jahre befristet und enthält viele beschränkende sowie teilweise unbestimmte Nebenbestimmungen und Auflagen. Insbesondere die strengen Anforderungen an die Altersüberprüfung der Spielteilnehmer (Altersverifikation) und die Pflicht zur Verteilung der Spielumsätze – je nach Wohnsitz des Spielteilnehmers – an alle 16 Landeslotteriegesellschaften (Regionalisierung) beschränken unsere unternehmerische Freiheit wesentlich.

#### Werbeerlaubnis

Als eines der ersten privaten deutschen Unternehmen hat die Lotto24 AG am 13. März 2013 eine Werbeerlaubnis erhalten, die am 20. Januar 2015 verlängert wurde. Damit sind wir berechtigt, weitere zwei Jahre – bis zum 12. März 2017 – bundesweit im Internet und TV für den Online-Vertrieb staatlicher Lotterien zu werben und so die Erweiterung des Kundenstamms voranzutreiben. Die in der Erlaubnis enthaltenen Beschränkungen – unter anderem für E-Mail-Werbung, Rabatthöhen sowie Werbung in sozialen Netzwerken – gelten weitgehend fort. Lotto24 geht zwar derzeit davon aus, dass diese Restriktionen die Geschäftstätigkeit nicht signifikant beschränken und in gleicher Weise für direkte Wettbewerber gelten werden. Die Verlängerung der Werbeerlaubnis und die hiermit fortbestehende Rechtssicherheit sind Grundlage für den geplanten Ausbau der Geschäftstätigkeit sowie des Marktanteils. Jedoch ist nicht auszuschließen, dass die unbestimmten Erlaubnisbeschränkungen zukünftig durch die Aufsichtsbehörden strenger vollzogen werden. Ein strengerer Vollzug der Werbebeschränkungen kann die Gewinnung von Neukunden erschweren und das Transaktionsvolumen negativ beeinflussen.

#### Rechtliche Unsicherheiten

Erhebliche rechtliche Unsicherheiten bleiben nach unserer Auffassung auch unter dem derzeitigen GlüStV bestehen. Insgesamt ist ungewiss, ob der GlüStV insgesamt beziehungsweise einzelne Verbote und Restriktionen überhaupt dauerhaft rechtlich anwendbar sind. Mittel- bis langfristig ist zudem unsicher, welche Regulierungsziele Bestand haben werden und wie sich der regulatorische Rahmen in Deutschland weiterentwickelt. Nach wie vor verfolgt die Regulierung aus unserer Sicht scheinheilige Ziele und ist daher inkohärent. Unseres Erachtens gibt es für die unverändert strengen Beschränkungen der Lotterievermittlung keine sachliche Rechtfertigung. Daher halten wir wesentliche Regelungen des

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

GlüStV weiterhin für rechtswidrig und damit für nicht anwendbar. Die von Deutschland 2012 in Aussicht gestellte Liberalisierung des Sportwettenmarkts durch die Konzessionierung privater Anbieter wurde auch bis Ende 2014 immer noch nicht umgesetzt. Diesbezüglich prüft die Europäische Kommission erste vorbereitende Schritte zur Einleitung eines Vertragsverletzungsverfahrens, das die Bestandskraft des GlüStV insgesamt berühren könnte. Darüber hinaus hat auch der Europäische Gerichtshof (»EuGH«) in seinem Urteil vom 12. Juni 2014 erneut eine kohärente sowie verhältnismäßige Regulierung des Glücksspiels eingefordert und darin zum wiederholten Mal betont, dass nationale Beschränkungen im Bereich des Glücksspiels einer besonderen Rechtfertigung bedürfen.

### Rechtsstreitigkeiten und behördliche Verfahren

Das Verwaltungsgericht Hamburg hat mit Urteilen vom 27. August 2014 und 10. September 2014 unsere gegen die Beschränkungen der Vermittlungs- und Werbeerlaubnis gerichteten Klagen – mit aus unserer Sicht wenig überzeugender bis fehlender Begründung – überwiegend abgewiesen und eine Berufung in beiden Verfahren nicht zugelassen. Wir haben am 24. September 2014 in beiden Verfahren Anträge auf Zulassung der Berufung gestellt, die derzeit beim Hamburgischen Obergericht anhängig sind.

## WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

### Vielversprechender Lotteriemarkt

Nachdem der GlüStV 2008 am 1. Januar 2008 in Kraft getreten war und mit Wirkung vom 1. Januar 2009 ein generelles Verbot für die Vermittlung jedweden Glücksspiels über das Internet vorsah, entwickelte sich der deutsche Lotteriemarkt stark rückläufig: Zwischen dem 1. August 2007 und dem 31. Dezember 2012 gingen die deutschen Lotterieumsätze laut einer Studie der »Global Betting and Gaming Consultants, GBGC« von April 2013 um 16,0 % zurück, während die internationalen Lotterieumsätze im gleichen Zeitraum um 22,0 % zulegten. Nach dem Inkrafttreten des GlüStV 2012 am 1. Juli 2012 ist längerfristig ein Anstieg des Lotteriegesamtumsatzes auf etwa 11 Mrd. Euro im Jahr 2020 und damit eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (»Compound annual growth rate«, CAGR) von ca. 4,5 % zu erwarten (Quelle: »Media & Entertainment Consulting Network GmbH, MECN«, »MECN Extra Research, German Lottery Market«, Juli 2013). Dieses Wachstum wird aus unserer Sicht insbesondere von drei Faktoren gestützt:

- deutliche Umsatzsteigerungen im deutschen Lotteriemarkt aufgrund des Nachholeffekts in Deutschland,
- steigende Pro-Kopf-Ausgaben für Lotteriewerke – beispielsweise aufgrund neuer Produkte sowie durch Preis- und Produktänderungen bei Lotto 6aus49,
- größere Aufmerksamkeit beziehungsweise bessere Wahrnehmung des Lottoangebots aufgrund steigender Marketingausgaben seit dem Inkrafttreten der Werberichtlinie am 1. Februar 2013 sowie der Ausweitung der genutzten Werbekanäle infolge des Wegfalls von Marketingrestriktionen.

Unter der Annahme, dass die aktuelle Regulierungssituation bestehen bleibt, soll der Online-Lotteriebereich einer Studie der Goldmedia GmbH vom 18. Mai 2010 zufolge zwischen 2013 und 2016 durchschnittlich sogar um 21,0 % pro Jahr wachsen (CAGR). MECN geht davon aus, dass der Online-Anteil am Lotteriemarkt im Jahr 2020 rund 3,5 Mrd. Euro und damit rund 30,0 % des für das Jahr 2020 von MECN prognostizierten Gesamtumsatzes von rund 11 Mrd. Euro ausmachen wird. Aktuellere Studien der zuvor genannten Institutionen liegen bisher nicht vor.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

### Durchwachsene Marktentwicklung 2014

Nachdem der Gesamtumsatz des DLTB – bestehend aus den Produkten Lotto 6aus49, Spiel 77, EuroJackpot, Super 6, Sofortlotterien, GlücksSpirale, Oddset, Keno, Bingo, Toto und Plus 5 – 2013 mit etwa 7 Mrd. Euro im Vorjahresvergleich vor allem aufgrund einer Preiserhöhung bei Lotto 6aus49 noch um rund 10,0 % gestiegen war, entwickelte er sich 2014 mit -0,7 % und über 6,9 Mrd. Euro leicht rückläufig.

Mit rund 4 Mrd. Euro (Vorjahr: 4 Mrd. Euro) beziehungsweise knapp 1 Mrd. Euro (Vorjahr: 1 Mrd. Euro) erwirtschafteten hierbei unverändert die Produkte Lotto 6aus49 sowie die Zusatzlotterie Spiel 77 die größten Einzelumsätze. Auf nunmehr 604 Mio. Euro (Vorjahr: 493 Mio. Euro) konnte insbesondere die europäische Lotterie EuroJackpot ihre Umsätze in Deutschland deutlich steigern.

### Lotto24 ist der Wachstumstreiber im Online-Lotto-Markt

Im Jahr 2008, dem letzten Jahr vor dem Verbot des Online-Vertriebs, lag der Anteil vom Online-Lotto in Deutschland bei knapp 10 % (Quelle: Dr. Luca Rebeggiani, »Deutschland im Jahr Drei des GlüStV«, Mai 2010). 2014 ist er kräftig gewachsen, woran Lotto24 einen erheblichen Anteil hatte. Nach Informationen des DLTB sowie Berechnungen des Deutschen Lottoverbands legten die Online-Umsätze der staatlichen Gesellschaften und der privaten Vermittler um mehr als 50 % auf rund 390 Mio. Euro (Vorjahr: 253 Mio. Euro) zu, was einem Online-Anteil am Lottogesamtumsatz von knapp 6 % entspricht (Vorjahr: 4 %). Die Online-Umsätze der 16 staatlichen Lotteriegesellschaften wuchsen hiernach in Summe um 30 % auf rund 285 Mio. Euro (Vorjahr: 219 Mio. Euro). Unser Marktanteil hat sich mit einem Transaktionsvolumen von knapp 82 Mio. Euro von rund 12 % auf etwa 21 % fast verdoppelt. Damit sehen wir sowohl unser Geschäftsmodell als auch unsere Strategie eindrucksvoll bestätigt. Wir planen, 2015 unsere Marktführerschaft weiter zu stabilisieren und unsere Marktanteile moderat auszubauen.

### Großes Potenzial im Online-Segment

Folgende Faktoren bilden die Grundlage unserer Erwartungen zum Wachstumspotenzial des Online-Segments:

- Da Online-Angebote von Lotterien bis Mitte 2012 gänzlich verboten waren, rechnen wir zukünftig mit deutlichen Umsatzsteigerungen. Im Vergleich mit ausländischen Online-Lotteriemärkten, die in den letzten Jahren weniger stark reguliert waren, erwarten wir für Deutschland mittelfristig ein überproportionales Wachstum: In ausgewählten europäischen Ländern hatte der Online-Lotteriemarkt 2011 im Durchschnitt einen Anteil von circa 10,8 %, in Finnland lag er bei circa 21,3 %, im Vereinigten Königreich bei circa 15,9 % und in Österreich bei circa 4,6 % (Quelle: MECN, »MECN Lottery Benchmarking and Success Factors, 4th Edition«, November 2012).
- Die steigende Bedeutung von E-Commerce als Absatzkanal für diverse Produkte und Dienstleistungen bestätigt das Potenzial für den Online-Lotteriemarkt, wobei mobile Angebote diesen Trend weiter verstärken: So lag der Anteil der online verkauften Reisen 2011 bei 45,0 % (Quelle: Ulysses »Web-Tourismus« Rossmann & Donner GbR, 2011), der von Musik 2013 bei 50,4 % (Quelle: Bundesverband Musikindustrie, »Jahrbuch Musikhandel 2013«) und der Anteil der Nutzer von »Online-Banking« 2014 bei 54,0 % (Quelle: Bundesverband deutscher Banken e. V. »Online-Banking in Deutschland«, Juli 2014).

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

### Produktportfolios der Lotteriegesellschaften

Unsere Umsatzentwicklung kann durch Weiterentwicklung oder Änderung des Produktportfolios der deutschen Lotteriegesellschaften und der an diese Produkte gekoppelten Regeln für die Vermittlung im Internet positiv oder negativ beeinflusst werden. Zurzeit gehen wir von einer zukünftigen Erweiterung des Produktportfolios aus.

### Preis- und Produktänderungen

Nach den letzten wesentlichen Preis- und Produktänderungen des DLTB im Mai 2013 wurde im Oktober 2014 auch der Spielmodus der Lotterie EuroJackpot geändert. Seitdem werden unter anderem statt zwei aus acht nunmehr zwei aus zehn der sogenannten Eurozahlen gezogen.

Die Gewinnwahrscheinlichkeit in der Gewinnklasse eins ist damit von 1:59 Mio. auf 1:95 Mio. gesunken, was zukünftig zu schneller und höher ansteigenden Jackpots führen sollte.

### Werbung und Wettbewerb

Sowohl unser Umsatz aus der Vermittlung von Spielprodukten als auch unsere Profitabilität werden wesentlich vom Umfang und Erfolg unserer Marketingmaßnahmen – insbesondere der Neukundenakquisition – bestimmt. Neben den regulatorischen Rahmenbedingungen beeinflusst auch die Anzahl der im Online-Lottobereich offensiv werbenden Wettbewerber unsere Kennzahlen, wobei die staatlichen Lotteriegesellschaften mit ihrer gebündelten Plattform unter [www.lotto.de](http://www.lotto.de) unsere Hauptwettbewerber sind.

Laut Informationen der Länder Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen haben neben den staatlichen Gesellschaften auch 23 private gewerbliche Spielanbieter Vermittlungserlaubnisse nach dem GlüStV erhalten. Die werblichen Aktivitäten des Wettbewerbs fielen im ersten Quartal 2015 jedoch wiederum eher zurückhaltend aus, nachdem wir 2014 sowohl bereits stärkeren Wettbewerb als auch einen höheren Werbemittelseinsatz für das Online-Lottospiel beobachtet hatten.

Darüber hinaus sind Zweitlotterieanbieter im Markt tätig, die ihre Produkte teilweise offensiv im Internet bewerben, ohne über eine deutsche Vermittlungs- oder Werbeerlaubnis zu verfügen.

Mit einem Transaktionsvolumen von 82 Mio. Euro und 21 % Anteil am Online-Lotteriemarkt 2014 war Lotto24 der wesentliche Wachstumstreiber für das Online-Lottospiel – mit einem deutlichen Vorsprung vor den anderen privaten Wettbewerbern. Wie sich deren Werbeverhalten in Zukunft entwickelt, bleibt abzuwarten.

Wir beobachten die relevanten Wettbewerber unter anderem, indem wir die entsprechenden Internetauftritte regelmäßig und systematisch testen. Weiterhin nutzen wir ein sogenanntes »Social Media-Monitoring«, mit dessen Hilfe wir soziale Signale der Internetnutzer hinsichtlich bestimmter Branchen, Marken oder definierter Websites sammeln und auswerten lassen. So erfahren wir, wie diese Zielgruppe über uns und über unsere Wettbewerber denkt und können entsprechend reagieren. Auch im Rahmen unseres »Brand Tracking« erheben wir regelmäßig Informationen zu unseren Wettbewerbern. Wir verlassen uns also nicht nur auf unsere subjektive Wahrnehmung, sondern nutzen auch Kundenmeinungen, wenn wir festlegen, in welche Richtungen wir uns weiterentwickeln und in welchen Feldern wir uns gezielt vom Wettbewerb differenzieren können und wollen.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

**Jackpots**

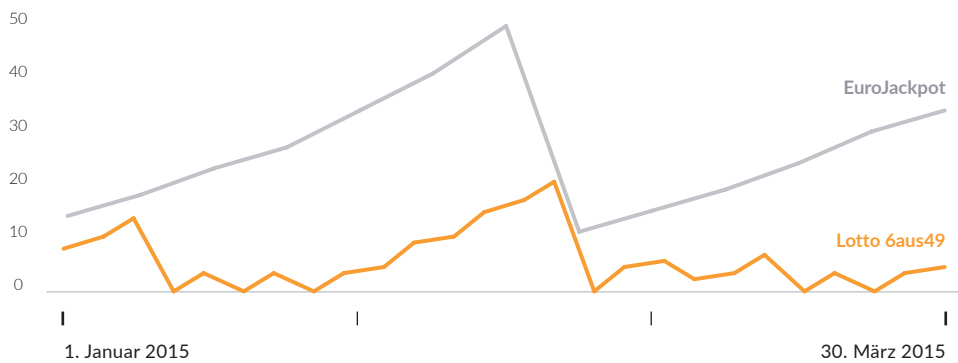
Insbesondere dann, wenn Spielinteressenten außergewöhnlich hohe Gewinnerwartungen haben – also vor allem in Zeiten hoher Jackpots – erwarten wir, dass die Anzahl der registrierten Kunden besonders stark zulegt. Jackpots werden aus Spieleinsätzen gebildet, für die keiner der teilnehmenden Spieler die Gewinnbedingungen erfüllt und die bei Erfüllung der Gewinnbedingungen in der nächsten Ausspielung zusätzlich an die Gewinner ausgezahlt werden. Im deutschen Zahlenlotto 6aus49 betrifft dies insbesondere die Kombination aus sechs richtigen Zahlen und der Superzahl.

Nachdem bereits das Geschäftsjahr 2014 durch eine Jackpot-Flaute und viele vergleichsweise unattraktive Ziehungen gekennzeichnet war, setzte sich dieser Trend im ersten Quartal 2015 fort:

Es gab nur einen höheren Jackpot mit 19 Mio. Euro bei Lotto 6aus49 am 19. Februar 2015 und einen attraktiveren EuroJackpot mit 49 Mio. Euro am 14. Februar 2015, wohingegen im Vorjahr zumindest zwei hohe Jackpots bei Lotto 6aus49 mit mehr als 20 Mio. Euro und ein EuroJackpot in Höhe von 47 Mio. Euro maßgebliche Spielanreize boten.

**JACKPOTENTWICKLUNG**

in Mio. Euro



ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

## GESCHÄFTSVERLAUF

Unser Transaktionsvolumen legte im ersten Quartal 2015 um 30,0 % auf 25,0 Mio. Euro (Vorjahr: 19,2 Mio. Euro) zu. Auch der Umsatz übertraf mit einem Zuwachs von 38,4 % auf 2,4 Mio. Euro seinen Vorjahreswert von 1,7 Mio. Euro.

Im Zuge unserer neu ausgerichteten Strategie planen wir für 2015, unsere Marktführerschaft bei einem moderaten Wachstum der Marktanteile zu stabilisieren. Dementsprechend optimieren wir unsere Akquisitionskosten pro Neukunde (»Cost per Lead, CPL«) und prognostizieren einen reduzierten Neukundenzuwachs.

Trotz einer vergleichbar schlechteren Jackpot-Situation gegenüber dem Vorjahr haben wir rund 56 Tsd. Neukunden (Vorjahr: 77 Tsd.) vom Online-Lottospiel überzeugen können – erfreulicherweise mit einem deutlich niedrigeren CPL von 36,17 Euro als im Vorjahr (47,30 Euro). Die Anzahl der neu registrierten Kunden lag zwar unter dem Vorjahreswert, erreichte aber ein ausgesprochen zufriedenstellendes Niveau angesichts des angestrebten moderaten Wachstums. Insgesamt haben wir bei den registrierten Kunden um mehr als 83 % von 314 Tsd. im Vorjahr auf 577 Tsd. (Stichtag: 31. März 2015) zugelegt.

Es ist uns gelungen, die Marketingkosten maßgeblich von -3,6 Mio. Euro (Vorjahr) auf -2,0 Mio. Euro zu reduzieren. Aufgrund der gesunkenen Aufwendungen für Marketing konnten wir das EBIT plangemäß auf -3,0 Mio. Euro (Vorjahr: -4,1 Mio. Euro) und das Periodenergebnis auf -2,6 Mio. Euro (Vorjahr: -4,1 Mio. Euro) verbessern. Dank in 2014 erfolgreich neuverhandelter Mengenstaffeln mit einigen Landeslotteriegesellschaften haben wir die Bruttomarge von 9,0 % (Vorjahr) auf 9,5 % im ersten Quartal gesteigert.

Diese positiven Kennzahlen im ersten Quartal 2015 sind ein Beweis dafür, dass wir unsere Strategie effektiv umsetzen. Ziel ist weiterhin, dass wir in das moderate Wachstum von Marktanteilen investieren, wobei wir die Ergebnisentwicklung strategisch stärker gewichten. Unter der Voraussetzung eines unveränderten regulatorischen Umfelds und in Abhängigkeit von der Jackpot-Situation erwarten wir daher für das Geschäftsjahr 2015 eine deutliche Steigerung des Transaktionsvolumens um bis zu 50 % sowie eine gegenüber dem Vorjahr leicht verbesserte Bruttomarge. Sowohl beim EBIT als auch beim Periodenergebnis rechnen wir mit im Vorjahresvergleich geringeren Verlusten.

### Vertrieb über mobile Endgeräte

Angesichts der zunehmenden Bedeutung des Vertriebs über mobile Endgeräte haben wir unseren Lotto24-Markenauftritt inklusive neuem Logo modernisiert und eine neue Gestaltung der Website entwickelt, die am 22. März 2015 online ging. Das neu entwickelte responsive Design ermöglicht die optimale Wiedergabe unseres Angebots auf allen Endgeräten – vom PC über das Tablet bis hin zum Smartphone. Wir haben den Bedürfnissen bestehender und potenzieller Kunden Rechnung getragen und die Nutzerfreundlichkeit und das unkomplizierte Spielerlebnis optimiert. Neueste Technologien einzubeziehen und entsprechende Anwendungen zu entwickeln, sind wesentliche Voraussetzungen, um eine hohe Kundenzufriedenheit zu gewährleisten und weiterhin Marktanteile zu gewinnen.

Mit der Erweiterung um Windows im September 2014 sind wir der erste deutsche Anbieter gewesen, der in allen App Stores – Apple, Google und Windows – vertreten war. Seit April 2014 – nachdem Google weltweit für alle Glücksspiel-Apps seine Richtlinien geändert hat – können wir im sogenannten »Google Play Store« nur noch eine »Lite-Version« ohne Spielmöglichkeit anbieten, jedoch besteht die Möglichkeit, auf Android-Endgeräte eine Vollversion unserer App unter [lotto24-app.de](http://lotto24-app.de) herunterzuladen. Wir haben bei Google eine erneute Freigabe der Vollversion im Google Play Store beantragt.

Darüber hinaus haben wir am 9. Mai 2014 eine Kooperation mit der Formigas GmbH, den Entwicklern der Lotto-App »Clever Lotto«, abgeschlossen. Diese reichweitenstarke App generiert sowohl Neukunden als auch Spielaufträge, die direkt über uns vermittelt werden.

Unsere stetig wachsenden Umsätze über mobile Endgeräte belegen, dass wir die Bedeutung dieses Vertriebswegs frühzeitig erkannt und entsprechende Maßnahmen ergriffen haben.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25



## LAGE

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	Q. I 2015	Q. I 2014	
	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	Veränd. %
Transaktionsvolumen	25.002	19.229	30,0
Weiterzuleitende Spieleinsätze (abzüglich Umsatzerlöse)	-22.615	-17.504	29,2
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.387</b>	<b>1.725</b>	<b>38,4</b>
Personalaufwand	-1.188	-950	25,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.111	-4.866	-15,5
abzüglich sonstiger betrieblicher Erträge	16	35	-55,3
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>-5.283</b>	<b>-5.781</b>	<b>-8,6</b>
<b>EBITDA</b>	<b>-2.896</b>	<b>-4.056</b>	<b>-28,6</b>
Abschreibungen	-88	-20	334,3
<b>EBIT</b>	<b>-2.984</b>	<b>-4.076</b>	<b>-26,8</b>
Finanzergebnis	72	57	25,8
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-2.912</b>	<b>-4.019</b>	<b>-27,5</b>
Ertragsteuern	283	-100	-383,5
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-2.629</b>	<b>-4.119</b>	<b>-36,2</b>
<b>Aufriss sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
Marketingkosten <sup>1)</sup>	-2.013	-3.647	-44,8
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-589	-439	34,2
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-1.509	-781	93,3
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-4.111</b>	<b>-4.866</b>	<b>-15,5</b>

<sup>1)</sup> Davon entfielen auf B2B- und Mandanten-Services -16 Tsd. Euro (Vorjahr: -88 Tsd. Euro)

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

**KENNZAHLEN**

	Q. I 2015	Q. I 2014
Anzahl registrierter Kunden zum 31. März (in Tsd.)	577	314
Anzahl registrierter Neukunden Q. I (in Tsd.)	56	77
Durchschnittliche Anzahl registrierter Kunden (in Tsd.) <sup>1)</sup>	-	-
Durchschnittliche Anzahl aktiver Kunden (in Tsd.) <sup>1)</sup>	-	-
Durchschnittliche Aktivitätsrate (%) <sup>1)</sup>	-	-
Durchschnittliches Transaktionsvolumen je aktivem Kunden (in Euro) <sup>1)</sup>	-	-
Marketingkosten je registriertem Neukunden (CPL, in Euro)	36,17	47,30
<b>Bruttomarge (%)</b>	<b>9,5</b>	<b>9,0</b>
<b>Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs zu Transaktionsvolumen (%)</b>	<b>2,4</b>	<b>2,3</b>
Mitarbeiter zum 31. März (Anzahl) <sup>2)</sup>	45	31

<sup>1)</sup> Angaben werden nur jährlich ausgewiesen

<sup>2)</sup> Vollzeitäquivalente, ohne Mitglieder des Vorstands

**Registrierte Kunden:** Kunden, die den Anmeldeprozess auf der Website der Gesellschaft erfolgreich durchlaufen haben. Ihre Anzahl wird um Mehrfach- und Deregistrierungen bereinigt ausgewiesen.

**Durchschnittliche Anzahl registrierter Kunden:** arithmetisches Mittel der Monatsendbestände der registrierten Kunden der betrachteten Periode.

**Aktive Kunden:** Kunden, die in einem Monat mindestens eine Transaktion durchgeführt haben.

**Durchschnittliche Aktivitätsrate:** Verhältnis der durchschnittlichen Anzahl aktiver Kunden zur durchschnittlichen Anzahl registrierter Kunden in einem Jahr.

**Durchschnittliche Anzahl aktiver Kunden in einem Jahr:** arithmetisches Mittel der jeweiligen Anzahl aktiver Kunden in jedem Monat des Jahres.

**Durchschnittliches Transaktionsvolumen je aktivem Kunden:** Quotient aus gesamtem Transaktionsvolumen der Lotto24 AG (inkl. der B2B- und Mandanten-Services) und durchschnittlicher Anzahl aktiver Kunden.

**ERTRAGSLAGE**

**Transaktionsvolumen und Umsatz deutlich gesteigert**

Im ersten Quartal 2015 haben wir unsere wesentlichen Kennzahlen maßgeblich gesteigert. Es gelang uns, das Transaktionsvolumen um 30,0 % auf 25.002 Tsd. Euro (Vorjahr: 19.229 Tsd. Euro) und den Umsatz um 38,4 % auf 2.387 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.725 Tsd. Euro) deutlich zu steigern.

Die Umsatzerlöse resultierten im Wesentlichen aus den Provisionen, die uns von den staatlichen Lotteriegesellschaften für die Vermittlung von Lotterierprodukten gezahlt wurden, sowie aus Zusatz- und Scheingebühren, die im Zusammenhang mit der Vermittlung von Spieleinsätzen anfielen.

Großen Online-Portalen und Lotteriegesellschaften bieten wir IT- und Marketingdienstleistungen für den Betrieb von eigenen Online-Lotterieservices (B2B- und Mandanten-Services) an. Für diese integrierten Services haben wir mit WEB.DE und GMX bereits 2012 bedeutende Partner als Multiplikatoren gewonnen.

Das aus diesen Kooperationen resultierende Transaktionsvolumen sowie der entsprechende Umsatz werden in unserem Zahlenwerk abgebildet, jedoch aus vertraglichen Gründen nicht separat ausgewiesen. Daher sind auch die über diese Partner generierten Kunden nicht in der »Anzahl registrierter Kunden« enthalten, was bei der Betrachtung der jeweiligen Kennzahlen zu berücksichtigen ist.

Dank der in 2014 neuverhandelten Mengenstaffeln mit einigen Landeslotteriegesellschaften, die bei Erreichen bestimmter Volumengrenzen positiv wirken, stieg unsere Bruttomarge insgesamt auf 9,5 % (Vorjahr: 9,0 %).

ÜBER LOTTO24	<b>02</b>
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	<b>08</b>
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	<b>25</b>

### CPL deutlich gesenkt

Durch die geplante Senkung der Neukundenzahl (56 Tsd., Vorjahr: 77 Tsd.) und die damit mögliche Konzentration auf vorrangig günstige Akquisitionskanäle konnten wir trotz verschlechterter Jackpot-Situation gegenüber dem Vorjahr den CPL im ersten Quartal 2015 auf 36,17 Euro (Vorjahr: 47,30 Euro) deutlich senken. Wir haben die Marketingaufwendungen auf -2.013 Tsd. Euro (Vorjahr: -3.647 Tsd. Euro) reduziert.

Die Gesamtzahl unserer registrierten Kunden ist damit zum 31. März 2015 auf 577 Tsd. (Vorjahr: 314 Tsd.) gestiegen.

Dies entspricht einer Steigerung der registrierten Kunden von mehr als 83 % zum Vorjahr.

Da der Mediamix kontinuierlich auf dem Prüfstand steht, wird der CPL – abhängig von der Jackpot-Situation, der Höhe der Marketingaufwendungen und dem Wettbewerbsverhalten – auch in Zukunft Schwankungen unterliegen.

### Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr verbessert

Planmäßig war das Ergebnis noch durch die Kosten des weiteren Geschäftsaufbaus belastet. Das EBIT verbesserte sich – vor allem aufgrund der niedrigeren Marketingkosten – auf -2.984 Tsd. Euro (Vorjahr: -4.076 Tsd. Euro). Dem gegenüber entstanden insbesondere aufgrund des weiter fortgeführten Insourcings der Online-Plattform höhere Kosten für IT-Personal sowie für externe Management- und Beratungsleistungen.

Das Finanzergebnis betrug 72 Tsd. Euro (Vorjahr: 57 Tsd. Euro), wobei die Finanzierungserträge aus der verzinslichen Anlage von nicht sofort benötigten Finanzmittelbeständen resultierten. Das Periodenergebnis stieg um 1.489 Tsd. Euro auf -2.629 Tsd. Euro (Vorjahr: -4.119 Tsd. Euro). Im Berichtszeitraum wurden unter Beibehaltung der konservativeren Betrachtungsweise im Vergleich zum Vorjahr erstmals wieder ergebnisentlastende aktive latente Steuern auf Verlustvorträge berücksichtigt. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich auf -0,12 Euro (Vorjahr: -0,21 Euro).

### Entwicklung wesentlicher GuV-Positionen

Zum Stichtag 31. März 2015 beschäftigte die Lotto24 AG neben den beiden Vorstandsmitgliedern 45 Angestellte (Vollzeitäquivalente, Vorjahr: 31). Mehr als die Hälfte unserer Mitarbeiter war im Bereich Marketing tätig (davon vier in Schnittstellenfunktionen zur IT), acht waren bereits im IT-Bereich beschäftigt (Vorjahr: 3). Im Wesentlichen aufgrund der gegenüber dem Vorjahr erhöhten Mitarbeiterzahl im IT- und im Marketing-Bereich stieg der Personalaufwand auf -1.188 Tsd. Euro (Vorjahr: -950 Tsd. Euro).

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sanken die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im ersten Quartal 2015 von -4.866 Tsd. Euro auf -4.111 Tsd. Euro. Im Einzelnen stellte sich die Entwicklung wie folgt dar:

- Entsprechend unserer geplanten moderaten Wachstumsstrategie gingen die Marketingaufwendungen im Vorjahresvergleich von -3.647 Tsd. Euro auf -2.013 Tsd. Euro zurück.
- Die indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs nahmen von -781 Tsd. Euro auf -1.509 Tsd. Euro zu. Dabei stiegen unsere Technikkosten im Zusammenhang mit dem umfassenden neuen Design unseres Internetauftritts sowie technischen Anpassungen bei einzelnen Spielangeboten auf -673 Tsd. Euro (Vorjahr: -481 Tsd. Euro). Aufgrund von vermehrt in Anspruch genommenen externen Management- und Beratungsleistungen zur Umsetzung des Insourcings der IT und der Übernahme der Software für unsere Online-Plattform erhöhten sich auch die Beratungsaufwendungen auf -512 Tsd. Euro (Vorjahr: -153 Tsd. Euro).
- Die von -439 Tsd. Euro auf -589 Tsd. Euro gestiegenen direkten Kosten des Geschäftsbetriebs setzen sich schwerpunktmäßig aus den Aufwendungen für die technische Abwicklung des Spielbetriebs und des Zahlungsverkehrs zusammen. Die auf dem Transaktionsvolumen basierenden Nutzungsentgelte für die Online-Plattform werden nach Abschluss der Übertragung und der vollständigen Übernahme des IT-Betriebs 2015 nicht mehr anfallen, da die entsprechenden Prozesse durch eigene IT-Ressourcen übernommen werden. Da sich die verbleibenden direkten Kosten relativ betrachtet proportional zum Transaktionsvolumen entwickeln, gehen wir davon aus, dass sie auch weiterhin zunehmen werden.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

Der Anstieg der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen auf -88 Tsd. Euro (Vorjahr: -20 Tsd. Euro) resultierte wesentlich aus der planmäßigen Abschreibung für unsere Apps für Smartphones und Tablets sowie der angeschafften Büro- und Kommunikationstechnik.

## FINANZLAGE

### Finanzierungsanalyse

Unsere Finanzierungssituation ist überwiegend durch Eigenkapital und kurzfristige Verbindlichkeiten geprägt. Aufgrund unserer im Oktober 2014 erfolgreich abgeschlossenen Kapitalerhöhung hat das gezeichnete Kapital der Lotto24 AG auf 21.958.991 Euro zugenommen.

Zum 31. März 2015 betrug das Eigenkapital 24.967 Tsd. Euro und setzte sich wie folgt zusammen:

<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>31.03.2015</b>	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Gezeichnetes Kapital	21.959	21.959
Kapitalrücklage	35.586	35.586
Sonstige Rücklage	0	18
Angesammelte Ergebnisse	-32.579	-29.950
<b>Gesamt</b>	<b>24.967</b>	<b>27.613</b>

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Grundkapital der Gesellschaft und ist in voller Höhe eingezahlt. Beeinflusst von der Ergebnissituation sank die Bilanzsumme gegenüber dem 31. Dezember 2014 von 33.684 Tsd. Euro auf 30.251 Tsd. Euro.

<b>VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN</b>	<b>31.03.2015</b>	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.567	1.322
<b>Gesamt</b>	<b>1.567</b>	<b>1.322</b>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen berücksichtigen im Wesentlichen die zum Stichtag noch offenen Zahlungsverpflichtungen für bereits erhaltene rechtliche sowie technische Beratungs- und Marketingleistungen. Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Zum 31. März 2015 setzten sich die sonstigen Verbindlichkeiten wie folgt zusammen:

<b>SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>31.03.2015</b>	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Verbindlichkeiten Spielbetrieb	2.446	3.327
Abführungsbeträge aus der Gehaltsabrechnung	164	58
Urlaubsrückstellungen	113	88
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	10	12
<b>Gesamt</b>	<b>2.733</b>	<b>3.485</b>

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

Die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich stichtagsbedingt auf 2.733 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.485 Tsd. Euro), insbesondere aufgrund der Verbindlichkeiten des Spielvermittlungsbetriebs in Höhe von 2.446 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.327 Tsd. Euro). Unter dieser Position, für die wir mit zunehmendem Transaktionsvolumen einen signifikanten Anstieg erwarten, werden die Verpflichtungen aus der Abrechnung gegenüber den Landeslotteriegesellschaften und unseren Kunden gefasst.

Insbesondere aufgrund der gestiegenen Abführungsbeträge aus der Gehaltsabrechnung – wegen der alljährlich in Abhängigkeit von Unternehmens- und Individualzielen im ersten Quartal an die Mitarbeiter gezahlten Boni – erhöhten sich die Verpflichtungen aus der Personalabrechnung (164 Tsd. Euro; Vorjahr: 58 Tsd. Euro) sowie personalanstiegsbedingt die Verpflichtungen aus Urlaub (113 Tsd. Euro; Vorjahr: 88 Tsd. Euro).

### Investitionsanalyse

Im Berichtszeitraum investierten wir insgesamt -212 Tsd. Euro (Vorjahr: -106 Tsd. Euro), maßgeblich in die für den Geschäftsbetrieb notwendige Soft- und Hardware sowie in unsere Betriebs- und Geschäftsausstattung im Rahmen des IT-Insourcings.

### Liquiditätsanalyse

<b>LIQUIDITÄTSANALYSE</b>	<b>Q.I 2015</b>	Q.I 2014
in Tsd. Euro		
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.936	-4.042
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-212	-3.103
davon Finanzinvestitionen	-	-2.997
davon Investitionen ins Anlagevermögen	-212	-106
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-	-
<b>Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>-3.148</b>	<b>-7.145</b>
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	6.588	16.490
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>3.440</b>	<b>9.345</b>
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen (verfügbar >3 Monate und <1 Jahr)	3.649	2.565
Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen	-	2.500
<b>Wirtschaftlicher Finanzmittelbestand</b>	<b>7.088</b>	<b>14.410</b>

Im Wesentlichen aufgrund der Ergebnisentwicklung und des Anstiegs der Verbindlichkeiten im ersten Quartal 2015 belief sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf -2.936 Tsd. Euro (Vorjahr: -4.042 Tsd. Euro).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -212 Tsd. Euro (Vorjahr: -3.103 Tsd. Euro), wobei der Auszahlungüberschuss auf Investitionen ins Anlagevermögen entfiel.

Ebenso wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres ist kein Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit entstanden.

ÜBER LOTTO24	<b>02</b>
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	<b>08</b>
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	<b>25</b>

Zum 31. März 2015 setzten sich die sonstigen Vermögenswerte und geleisteten Vorauszahlungen wie folgt zusammen:

<b>SONSTIGE VERMÖGENSWERTE UND GELEISTETE VORAUSZAHLUNGEN</b>	<b>31.03.2015</b>	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Forderungen aus Spielbetrieb	866	1.530
Kautionen	843	765
Geleistete Vorauszahlungen	342	303
Forderungen aus Steuern (Umsatzsteuer)	70	179
Übrige	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>2.121</b>	<b>2.776</b>

## VERMÖGENSLAGE

Zum 31. März 2015 haben die Vermögenswerte gegenüber dem 31. Dezember 2014 um -3.433 Tsd. Euro auf 30.251 Tsd. Euro abgenommen – im Wesentlichen durch den Rückgang der Zahlungsmittel und der sonstigen finanziellen Vermögenswerte zur Finanzierung des operativen Geschäfts. Demgegenüber stiegen die latenten Steueransprüche aus Verlustvorträgen basierend auf der zu erwartenden Verrechnung mit künftig positiven Ergebnissen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte umfassten vor allem Zahlungsmittel (980 Tsd. Euro; Vorjahr: 2.096 Tsd. Euro), sonstige finanzielle Vermögenswerte (6.108 Tsd. Euro; Vorjahr: 8.141 Tsd. Euro) sowie sonstige Vermögenswerte und geleistete Vorauszahlungen (2.121 Tsd. Euro; Vorjahr: 2.776 Tsd. Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte wurden durch den Geschäfts- und Firmenwert (18.850 Tsd. Euro; gegenüber dem Vorjahr unverändert) und saldierte latente Steueransprüche (1.098 Tsd. Euro; Vorjahr: 807 Tsd. Euro) bestimmt.

## GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DER LOTTO24 AG

Lotto24 ist gut positioniert, um an der Weiterentwicklung des deutschen Online-Lotteriemarkts zu partizipieren. 2014 haben wir die Rolle des Marktführers im Online-Lotto besetzt. 2015 planen wir, weiter zu wachsen und unsere Marktführerschaft zu sichern.

## BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN

### RISIKOBERICHT

Lotto24 ist ein junges Unternehmen, das erst seit 2012 im Wettbewerb steht und im dynamisch wachsenden Online-Vermittlungsmarkt für staatliche Lotterierprodukte tätig ist.

Unser Geschäftsmodell wird von vielen Faktoren beeinflusst – unter anderem von den rechtlichen und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der Aufrechterhaltung von Vermittlungs- und Werbeerlaubnissen sowie von Kooperationen mit unseren Geschäftspartnern beziehungsweise von sonstigen Vertragsverhältnissen. Auf dieser Grundlage treffen wir Annahmen zu unserer Entwicklung und Profitabilität, den Transaktionsvolumina und Umsatzerlösen, Kostenpositionen, der Mitarbeiterausstattung, der Finanzierung sowie wesentlichen Bilanzpositionen, die sich als unzutreffend oder unvollständig erweisen

ÜBER LOTTO24	<b>02</b>
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	<b>08</b>
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	<b>25</b>

könnten. Es gibt darüber hinaus keine Gewähr, dass sich Lotto24 langfristig in diesem Markt behaupten kann. Insbesondere hängt das weitere Wachstum davon ab, ob und inwieweit wir in der Lage sein werden, neue Kunden zu gewinnen, die das Angebot von Lotto24 wahrnehmen, unser bestehendes Angebot auszubauen, weitere Produkte in unser Leistungsangebot aufzunehmen und neue Vertriebskanäle aufzubauen.

Im ungünstigsten Fall könnte sich das Geschäftsmodell als nicht profitabel oder nicht durchführbar erweisen. Dies könnte Wertberichtigungen insbesondere bei aktivierten langfristigen Vermögenswerten erfordern sowie weitere wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Lotto24 haben.

### Einschätzung der Risikolage

Wir bewerten die Wahrscheinlichkeit des Eintretens der zuvor genannten Risiken jeweils unterschiedlich und halten die Risikolage insgesamt für moderat. Die Eintrittswahrscheinlichkeit von Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sehen wir als gering an. Zudem würden wir in Fällen rechtlicher Risiken bestehende Rechtsschutzmöglichkeiten ausschöpfen. Darüber hinaus sind uns Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, derzeit nicht bekannt.

In unserem Geschäftsbericht 2014 haben wir bestimmte Risiken dargestellt, die nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie unsere Reputation haben könnten. Darüber hinaus haben wir dort unsere wesentlichsten Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems beschrieben.

## PROGNOSEBERICHT

2012 wurden wir als erster privater Online-Lottereanbieter nach Inkrafttreten des neuen Glücksspielstaatsvertrags wieder auf dem deutschen Markt aktiv. Nachdem wir im März 2013 die lang erwartete Werbeerlaubnis erhalten hatten und unsere Marktführerschaft 2014 deutlich ausgebaut haben, verfügen wir über eine gute Ausgangsposition, um von der Liberalisierung und dem enormen Wachstumspotenzial der Online-Lotterievermittlung in Deutschland profitieren sowie die erheblichen Chancen im Markt nutzen zu können.

### Erwartete Ertragslage

Für 2015 planen wir, unsere Marktführerschaft bei einem moderaten Wachstum des Lotto24-Marktanteils zu stabilisieren. Im Zuge dieser Strategie werden wir den Fokus stärker auf die Optimierung des CPL in Verbindung mit im Vorjahresvergleich signifikant niedrigeren Marketingkosten legen, was – je nach Jackpot-Situation – voraussichtlich zu einem deutlich reduzierten Neukundenwachstum führen wird. Wir werden auch weiterhin nachhaltig in den Ausbau unseres Geschäfts investieren und dabei die Ergebnisentwicklung strategisch stärker gewichten. Wir setzen das 2014 begonnene Insourcing des strategisch wichtigen IT-Bereichs fort, um langfristig unabhängig zu sein, den Weg für weitere Kooperationen im Bereich der B2B- und Mandanten-Services zu öffnen sowie eigene Entwicklungsbedürfnisse in Zukunft flexibler, schneller und einfacher umsetzen zu können. Unter der Voraussetzung eines unveränderten regulatorischen Umfelds und in Abhängigkeit von der Jackpot-Situation erwarten wir daher für das Geschäftsjahr 2015 eine deutliche Steigerung des Transaktionsvolumens um bis zu 50 % sowie eine gegenüber dem Vorjahr leicht verbesserte Bruttomarge. Zudem werden sowohl EBIT als auch Periodenergebnis plangemäß von geringeren Verlusten als im Vorjahr geprägt sein. Aufgrund der im ersten Quartal 2015 erreichten Kennzahlen gehen wir unverändert davon aus, dass wir uns weiterhin im Rahmen der Prognose bewegen und die Neuausrichtung der Strategie bis zum Jahresende verfolgen werden.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

### Erwartete Finanzlage

Trotz wachsender Umsätze gehen wir bei zwar signifikant reduzierten, aber immer noch hohen Marketingaufwendungen weiterhin von einem deutlichen Finanzmittelverbrauch im Geschäftsjahr 2015 aus. Unsere Zahlungsmittel und sonstigen finanziellen Vermögenswerte haben von 18.589 Tsd. Euro zum 31. Dezember 2013 im Verlauf des Geschäftsjahres 2014 um -8.352 Tsd. Euro auf 10.237 abgenommen. Per 31. März 2015 standen uns insgesamt 7.088 Tsd. Euro zur Verfügung, die wir vor allem für die Durchführung von Marketingmaßnahmen im Rahmen der Neukundengewinnung verwenden. Darüber hinaus wollen wir unser Produktportfolio durch die Aufnahme zusätzlicher Lotterien in das Vermittlungsangebot erweitern und unser Dienstleistungsangebot für staatlich lizenzierte Lotterien ausbauen. Der im Rahmen des Insourcings der Online-Plattform überwiegend im Geschäftsjahr 2015 entstehende zusätzliche Finanzierungsbedarf in Höhe von rund 3 Mio. Euro kann im Bedarfsfall durch ein Verkäuferdarlehen in gleicher Höhe gedeckt werden.

Im Rahmen unserer Hauptversammlung am 21. Mai 2014 wurde der Vorstand zudem ermächtigt, das Grundkapital bis zum 20. Mai 2019 um bis zu 3.992.544 Euro – das entspricht 20 % des zum Zeitpunkt der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals – zu erhöhen. Nachdem wir im Oktober 2014 hiervon bereits im Zuge einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen in Höhe von 9,99 % des Grundkapitals – das entspricht 1.996.271 neuen, auf den Namen lautenden Stammaktien (Stückaktien) – Gebrauch gemacht haben, ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital noch um die verbleibenden 1.996.273 Euro zu erhöhen. Vorstand und Aufsichtsrat haben der Hauptversammlung am 12. Mai 2015 den Vorschlag zur Beschlussfassung unterbreitet, das Genehmigte Kapital 2014 aufzuheben und ein neues Genehmigtes Kapital in Höhe von 4.391.798 Euro – das entspricht 20 % des zum Zeitpunkt der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals – zu schaffen. Wie berichtet, haben die Günther-Gruppe und Herr Jens Schumann im Rahmen der Kapitalerhöhung im Oktober 2014 die Absicht geäußert, die Gesellschaft auch bei etwaigen zukünftigen Kapitalmaßnahmen zu unterstützen.

### Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung der Lotto24 AG

Wir verfügen über langjährige Managementenerfahrung sowie ein attraktives Produkt- und Dienstleistungsangebot und sind im stark wachsenden Online-Lotteriemarkt als klarer Marktführer gut positioniert. Damit sehen wir uns für die Zukunft bestens gerüstet und sind überzeugt, unser Ziel, weiter zu wachsen und unsere Marktführerschaft zu sichern, im Jahr 2015 zu erreichen.

## BERICHT ÜBER GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

Zu den Angaben über Geschäfte mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Anhangangabe 21.

Hamburg, 6. Mai 2015

Der Vorstand



**Petra von Strombeck**  
Vorstandsvorsitzende



**Magnus von Zitzewitz**  
Vorstand

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25



# 03. VERKÜRZTER ZWISCHENABSCHLUSS

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ NACH IFRS

in Tsd. Euro	Anhang	<b>Q. I 2015</b>	Q. I 2014
Transaktionsvolumen		25.002	19.229
Weiterzuleitende Spieleinsätze (abzüglich Umsatzerlöse)		-22.615	-17.504
<b>Umsatzerlöse</b>	5	<b>2.387</b>	<b>1.725</b>
Sonstige betriebliche Erträge	6	16	35
<b>Gesamtleistung</b>		<b>2.403</b>	<b>1.760</b>
Personalaufwand	7	-1.188	-950
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	15, 16	-88	-20
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8	-4.111	-4.866
<b>Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT)</b>		<b>-2.984</b>	<b>-4.076</b>
Finanzierungserträge	9	72	58
Finanzierungsaufwendungen	9	-	0
<b>Finanzergebnis</b>	9	<b>72</b>	<b>57</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-2.912</b>	<b>-4.019</b>
Ertragsteuern	10	283	-100
<b>Periodenergebnis</b>		<b>-2.629</b>	<b>-4.119</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert, verwässert, in Euro/Aktie)		-0,12	-0,21
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien (unverwässert, verwässert, in Stück)		21.958.991	19.962.720

Das Periodenergebnis nach Steuern ist ausschließlich den Eigentümern der Lotto24 AG, Hamburg, zuzurechnen.

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ NACH IFRS

in Tsd. Euro	Anhang	<b>Q. I 2015</b>	Q. I 2014
<b>Periodenergebnis</b>		<b>-2.629</b>	<b>-4.119</b>
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis			
Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	11	-26	-31
Ertragsteuereffekte	10	8	10
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-18	-21
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>		<b>-2.647</b>	<b>-4.139</b>

Das Gesamtergebnis nach Steuern ist ausschließlich den Eigentümern der Lotto24 AG, Hamburg, zuzurechnen.

ÜBER LOTTO24	<b>02</b>
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	<b>08</b>
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	<b>25</b>

**BILANZ**

ZUM 31. MÄRZ NACH IFRS

		<b>31.03.2015</b>	31.12.2014
<b>AKTIVA</b> in Tsd. Euro	Anhang		
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Zahlungsmittel	11	980	2.096
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	11	6.108	8.141
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	206	251
Sonstige Vermögenswerte und geleistete Vorauszahlungen	13	2.121	2.776
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>		<b>9.416</b>	<b>13.264</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Geschäfts- oder Firmenwert	14	18.850	18.850
Immaterielle Vermögenswerte	15	473	483
Sachanlagen	16	414	280
Latente Steueransprüche	10	1.098	807
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>		<b>20.835</b>	<b>20.420</b>
<b>AKTIVA</b>		<b>30.251</b>	<b>33.684</b>
<b>PASSIVA</b> in Tsd. Euro			
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.1	1.567	1.322
Sonstige Verbindlichkeiten	17.2	2.733	3.485
Kurzfristige Rückstellungen	18	299	625
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>		<b>4.599</b>	<b>5.432</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Rückstellungen	19	685	639
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>		<b>685</b>	<b>639</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	20	21.959	21.959
Kapitalrücklage	20	35.586	35.586
Sonstige Rücklage	20	0	18
Angesammelte Ergebnisse	20	-32.579	-29.950
<b>Eigenkapital, gesamt</b>		<b>24.967</b>	<b>27.613</b>
<b>PASSIVA</b>		<b>30.251</b>	<b>33.684</b>

ÜBER LOTTO24	<b>02</b>
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	<b>08</b>
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	<b>25</b>

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ NACH IFRS

	Q. I 2015	Q. I 2014
in Tsd. Euro		
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-2.912</b>	<b>-4.019</b>
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	88	20
Finanzerträge/Finanzaufwendungen	-72	-57
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-26	0
Veränderungen der:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44	-108
Sonstigen Vermögenswerte und geleisteten Vorauszahlungen	655	488
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	245	-385
Sonstigen Verbindlichkeiten	-751	345
Kurzfristigen Rückstellungen	-326	-436
Langfristigen Rückstellungen	46	51
Erhaltene Zinsen	72	58
Gezahlte Zinsen	-	0
Gezahlte Steuern	-	-
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.936</b>	<b>-4.042</b>
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) für Finanzinstrumente	-	-2.997
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-54	-76
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-158	-30
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-212</b>	<b>-3.103</b>
Auszahlungen für die Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	-	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzdarlehen	-	-
Einzahlungen aus der Barkapitalerhöhung	-	-
Auszahlungen für Transaktionskosten der Kapitalerhöhung	-	-
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Veränderung des Finanzmittelbestands	-3.148	-7.145
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	6.588	16.490
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>3.440</b>	<b>9.345</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode</b>	<b>3.440</b>	<b>9.345</b>
Zahlungsmittel	980	6.635
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen (verfügbar <3 Monate)	2.459	2.710

Die Erläuterungen erfolgen unter Anhangangabe 3.

ÜBER LOTTO24	<b>02</b>
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	<b>08</b>
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	<b>25</b>

## EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ NACH IFRS

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Angesammelte Ergebnisse	Eigenkapital gesamt
in Tsd. Euro					
<b>Stand 1. Januar 2014</b>	<b>19.963</b>	<b>31.628</b>	<b>-36</b>	<b>-13.953</b>	<b>37.602</b>
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen	-	-	-	-	-
Barkapitalerhöhung	-	-	-	-	-
Transaktionskosten Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-
Latente Steuerentlastung für Transaktionskosten	-	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-4.119	-4.119
Sonstiges Ergebnis	-	-	-21	-	-21
Gesamtergebnis	-	-	-21	-4.119	-4.139
<b>Stand 31. März 2014</b>	<b>19.963</b>	<b>31.628</b>	<b>-56</b>	<b>-18.072</b>	<b>33.463</b>
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen	-	-	-	-	-
Barkapitalerhöhung	1.996	3.993	-	-	5.989
Transaktionskosten Kapitalerhöhung	-	-51	-	-	-51
Latente Steuerentlastung für Transaktionskosten	-	17	-	-	17
Ergebnis	-	-	-	-11.878	-11.878
Sonstiges Ergebnis	-	-	74	-	74
Gesamtergebnis	-	-	74	-11.878	-11.803
<b>Stand 31. Dezember 2014</b>	<b>21.959</b>	<b>35.586</b>	<b>18</b>	<b>-29.950</b>	<b>27.613</b>
<b>Stand 1. Januar 2015</b>	<b>21.959</b>	<b>35.586</b>	<b>18</b>	<b>-29.950</b>	<b>27.613</b>
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen	-	-	-	-	-
Barkapitalerhöhung	-	-	-	-	-
Transaktionskosten Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-
Latente Steuerentlastung für Transaktionskosten	-	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-2.629	-2.629
Sonstiges Ergebnis	-	-	-18	-	-18
Gesamtergebnis	-	-	-18	-2.629	-2.647
<b>Stand 31. März 2015</b>	<b>21.959</b>	<b>35.586</b>	<b>0</b>	<b>-32.579</b>	<b>24.967</b>

Die Erläuterungen erfolgen unter der Anhangangabe 20.

ÜBER LOTTO24	<b>02</b>
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	<b>08</b>
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	<b>25</b>

# ANHANG

## ZUM ZWISCHENABSCHLUSS NACH IFRS FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2015

### 1 ALLGEMEINES

Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht für die ersten drei Monate des Jahres 2015 (Berichtszeitraum: 1. Januar bis 31. März 2015) der Lotto24 AG

- wurde gemäß IAS 34 (Zwischenberichterstattung) unter Berücksichtigung der gültigen IFRS und IFRIC des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt,
- enthält nicht alle für einen IFRS-Einzelabschluss erforderlichen Informationen und Angaben, er ist daher zusammen mit dem IFRS-Einzelabschluss zum 31. Dezember 2014 zu lesen,
- wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen,
- wurde durch Beschluss des Vorstands am 6. Mai 2015 zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Lotto24 AG, die keine Tochterunternehmen hat, befindet sich in der Aufbau- und Wachstumsphase. Ihre Hauptaktivität ist die Online-Vermittlung staatlich lizenzierter Lotterien in Deutschland. Sitz der Lotto24 AG ist Hamburg, ihre Anschrift lautet Straßenbahnring 11, 20251 Hamburg, Deutschland.

### 2 ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Auf den Zwischenabschluss wurden die gleichen Grundsätze der Rechnungslegung angewandt, wie auf den IFRS-Einzelabschluss zum 31. Dezember 2014, in dem sie auch aufgeführt werden. Im Jahr 2015 gibt es keine neuen beziehungsweise geänderten anzuwendenden Standards und Interpretationen, die eine wesentliche Auswirkung auf den IFRS-Zwischenabschluss haben. Zahlen werden, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (Tsd. Euro) ausgewiesen, wodurch sich im Einzelfall rechnerische Rundungsdifferenzen ergeben können.

### 3 KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung ist nach IAS 7 (»Cash Flow Statements«) erstellt, wobei zwischen Zahlungsströmen aus operativer, investiver und Finanzierungstätigkeit unterschieden wird.

Die Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurden nach der indirekten Methode ermittelt.

Für Zwecke der Kapitalflussrechnung setzte sich der Finanzmittelbestand wie folgt zusammen:

	<b>31.03.2015</b>	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Zahlungsmittel	980	2.096
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen (verfügbar <3 Monate)	2.459	4.492
<b>Gesamt</b>	<b>3.440</b>	<b>6.588</b>

ÜBER LOTTO24	<b>02</b>
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	<b>08</b>
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

	<b>31.03.2015</b>	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Überleitung zur Bilanz:		
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen (verfügbar <3 Monate)	2.459	4.492
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen (verfügbar >3 Monate und <1 Jahr)	3.649	3.649
<b>Sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>6.108</b>	<b>8.141</b>

## 4 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Neben der Online-Vermittlung staatlich lizenzierter Lotterien bestehen keine berichtspflichtigen Segmente.

## 5 UMSATZERLÖSE

	<b>Q. I 2015</b>	Q. I 2014
in Tsd. Euro		
Umsatzerlöse	2.387	1.725
<b>Gesamt</b>	<b>2.387</b>	<b>1.725</b>

Der deutliche Anstieg der Umsatzerlöse auf 2.387 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.725 Tsd. Euro) resultierte vor allem aus der Zunahme der registrierten Kunden infolge des weiteren Geschäftsaufbaus. Aufgrund bundesweiter Marketingkampagnen und der zunehmenden Bekanntheit der Lotto24 AG stieg ihre Anzahl zum 31. März 2015 auf 577 Tsd. (Vorjahr: 314 Tsd.) und hat sich wie folgt entwickelt:

	<b>2015</b>	2014
in Tsd.		
<b>Anzahl registrierter Kunden am 31. Dezember des Vorjahres</b>	<b>521</b>	<b>237</b>
Erstes Quartal (Neukunden)	56	77
<b>Anzahl registrierter Kunden zum 31. März</b>	<b>577</b>	<b>314</b>

## 6 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

	<b>Q. I 2015</b>	Q. I 2014
in Tsd. Euro		
Sonstige betriebliche Erträge	16	35
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>	<b>35</b>

In den sonstigen betrieblichen Erträgen waren in den ersten drei Monaten 2015 im Wesentlichen Erträge aus Sachbezügen für die Mitarbeiter enthalten. Im Vergleich zum Vorjahr wurden nahezu keine Weiterbelastungserträge an die Vertragspartner im Rahmen der abgeschlossenen Kooperationen für technische Einrichtungskosten und Dienstleistungen (0 Tsd. Euro; Vorjahr: 19 Tsd. Euro) erzielt.

ÜBER LOTTO24	<b>02</b>
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	<b>08</b>
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

## 7 PERSONALAUFWAND

In den ersten drei Monaten 2015 hatte die Lotto24 AG gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres einen erhöhten Personalbestand.

	Q. I 2015	Q. I 2014
in Tsd. Euro		
Gehälter	-1.041	-840
Soziale Abgaben	-147	-110
<b>Gesamt</b>	<b>-1.188</b>	<b>-950</b>

Der Personalaufwand in den ersten drei Monaten des Berichtszeitraums 2015 enthält für die Vorstandsmitglieder eine geringere anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich (Phantom Shares -46 Tsd. Euro; Vorjahr: -51 Tsd. Euro). Details werden unter der Anhangangabe 19 erläutert.

## 8 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

	Q. I 2015	Q. I 2014
in Tsd. Euro		
Marketingkosten <sup>1)</sup>	-2.013	-3.647
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-589	-439
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-1.509	-781
<b>Gesamt</b>	<b>-4.111</b>	<b>-4.866</b>

<sup>1)</sup> Davon entfielen auf B2B- und Mandanten-Services -16 Tsd. Euro (Vorjahr: -88 Tsd. Euro).

Zum 31. März 2015 sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vergleichszeitraum von -4.866 Tsd. Euro um 755 Tsd. Euro auf -4.111 Tsd. Euro gesunken.

Folgende Faktoren beeinflussten diese Entwicklung:

- Infolge unserer Strategie eines moderaten Wachstums für 2015, deren Fokus unter anderem auf einem niedrigeren CPL liegt, sanken die Marketingaufwendungen im Vorjahresvergleich von -3.647 Tsd. Euro auf -2.013 Tsd. Euro.
- Die indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs nahmen von -781 Tsd. Euro auf -1.509 Tsd. Euro zu. Dabei stiegen unsere Technikkosten im Zusammenhang mit der Entwicklung des neuen responsiven Designs unserer Website sowie technischen Anpassungen bei einzelnen Spielangeboten auf -673 Tsd. Euro (Vorjahr: -481 Tsd. Euro). Aufgrund von vermehrt in Anspruch genommenen externen Management- und Beratungsleistungen zur Umsetzung des Insourcing der IT und der Übernahme der Software für unsere Online-Plattform erhöhten sich auch die Beratungsaufwendungen auf -512 Tsd. Euro (Vorjahr: -153 Tsd. Euro).
- Die von -439 Tsd. Euro auf -589 Tsd. Euro gestiegenen direkten Kosten des Geschäftsbetriebs setzen sich schwerpunktmäßig aus den Aufwendungen für die technische Abwicklung des Spielbetriebs und des Zahlungsverkehrs zusammen. Die auf dem Transaktionsvolumen basierenden Nutzungsentgelte für die Online-Plattform werden nach Abschluss der Übertragung und der vollständigen Übernahme des IT-Betriebs 2015 nicht mehr anfallen, da die entsprechenden Prozesse durch eigene IT-Ressourcen übernommen werden. Da sich die verbleibenden direkten Kosten relativ betrachtet proportional zum Transaktionsvolumen entwickeln, gehen wir davon aus, dass sie auch weiterhin zunehmen werden.

ÜBER LOTTO24	<b>02</b>
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	<b>08</b>
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

## 9 FINANZERGEBNIS

	Q. I 2015	Q. I 2014
in Tsd. Euro		
<b>Finanzierungserträge</b>		
Zinserträge	72	58
	72	58
<b>Finanzierungsaufwendungen</b>		
Zinsaufwendungen	-	0
	-	0
<b>Gesamt</b>	<b>72</b>	<b>57</b>

Die Zinserträge resultieren aus verzinslich angelegten Liquiditätsüberhängen.

## 10 ERTRAGSTEUERN

Der Steuersatz für die Körperschaftsteuer betrug gegenüber 2014 unverändert 15,0 % und der Solidaritätszuschlag unverändert 5,5 % auf die Körperschaftsteuer.

Auch der effektive Gewerbeertragsteuersatz für Hamburg blieb in den ersten drei Monaten 2015 gleich bei 16,45 %, und für die Bewertung der latenten Steuern werden die gleichen Prozentsätze zugrunde gelegt.

Latente Steuern gemäß IAS 12 werden mit dem bei Aufstellung des Abschlusses erwarteten durchschnittlichen Steuersatz zum Zeitpunkt der Umkehrung der Unterschiede berechnet. Für die Berechnung der latenten Steuern ergab sich insgesamt ein Steuersatz von 32,28 % (Vorjahr: 32,28 %).

Die latenten Steueransprüche und -schulden haben sich wie folgt entwickelt:

	31.03.2015	Ertrag (+)/ Aufwand (-)	01.01.2015
in Tsd. Euro			
<b>Latente Steueransprüche</b>			
Latente Steueransprüche aufgrund zeitlicher Differenzen	6	0	5
Latente Steueransprüche aufgrund steuerlicher Verlustvorträge	2.208	383	1.826
	<b>2.214</b>	<b>383</b>	<b>1.830</b>
Saldierung mit latenten Steuerschulden	-1.116		
<b>Gesamt</b>	<b>1.098</b>		

	31.03.2015	Ertrag (+)/ Aufwand (-)	01.01.2015
in Tsd. Euro			
<b>Latente Steuerschulden</b>			
Latente Steuerschulden aufgrund zeitlicher Differenzen	1.116	-92	1.023
	<b>1.116</b>	<b>-92</b>	<b>1.023</b>
Saldierung mit latenten Steueransprüchen	-1.116		
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>		

ÜBER LOTTO24	<b>02</b>
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	<b>08</b>
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	<b>25</b>



	<b>31.03.2014</b>	Ertrag (+)/ Aufwand (-)	01.01.2014
in Tsd. Euro			
<b>Latente Steueransprüche</b>			
Latente Steueransprüche aufgrund zeitlicher Differenzen	-	0	0
Latente Steueransprüche aufgrund steuerlicher Verlustvorträge	3.234	0	3.234
	<b>3.234</b>	<b>0</b>	<b>3.234</b>
Saldierung mit latenten Steuerschulden	-689		
<b>Gesamt</b>	<b>2.546</b>		

	<b>31.03.2014</b>	Ertrag (+)/ Aufwand (-)	01.01.2014
in Tsd. Euro			
<b>Latente Steuerschulden</b>			
Latente Steuerschulden aufgrund zeitlicher Differenzen	689	-90	599
	<b>689</b>	<b>-90</b>	<b>599</b>
Saldierung mit latenten Steueransprüchen	-689		
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>		

Die Lotto24 AG bilanziert latente Steueransprüche aufgrund steuerlicher Verlustvorträge, da auf Basis der zugrunde liegenden Planung und der Erfahrung des Managements substantielle Hinweise vorliegen, dass innerhalb der nächsten fünf Jahre unter Berücksichtigung der deutschen Mindestbesteuerung ein entsprechend ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird. Der Umfang hatte sich im Geschäftsjahr 2014 gegenüber dem Vorjahr infolge geänderter Planannahmen verringert, da das bereits 2014 begonnene Insourcing der Online-Plattform inklusive des Insourcing des IT-Betriebs zu nächst aufwandserhöhend wirkt, sodass die zu versteuernden Ergebnisse sich verschieben. Aus diesem Grund sind die zuvor gebildeten latenten Steuern auf Verlustvorträge im Verlauf des Geschäftsjahres 2014 in Höhe von insgesamt 1.409 Tsd. Euro aufgelöst worden.

Mittel- und langfristig werden die positiven Effekte – unter anderem aus reduzierten Aufwendungen für die technische Abwicklung des Spielbetriebs sowie für die IT-Entwicklung – die zusätzlichen Kosten überkompensieren. Daher wurden in den ersten drei Monaten 2015 aufgrund steuerlicher Verlustvorträge in Höhe von 383 Tsd. Euro wieder latente Steueransprüche aufgebaut. Dieser maßgeblichen Planung liegt auch die Überprüfung des Geschäfts- oder Firmenwerts auf eine Wertminderung zugrunde (vgl. auch Anhangangabe 14). Zudem berücksichtigt die Planung neben der bis September 2017 erteilten Vermittlungserlaubnis auch die bis März 2017 erteilte Erlaubnis für Internet- und TV-Werbung für den Online-Vertrieb staatlicher Lotterien. Nicht zuletzt verfügt Lotto24 über einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil: ihr erfahrenes Management, das bereits erfolgreich die Vermarktung einer Online-Lotterievermittlung betrieben hat sowie auf umfangreiche Erfahrungen im Lotterie-, Glücksspiel- und E-Commerce-Markt zurückblicken kann.

ÜBER LOTTO24	<b>02</b>
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	<b>08</b>
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

## 11 ZAHLUNGSMITTEL UND SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

	<b>31.03.2015</b>	31.12.2014
in Tsd. Euro		
<b>Zahlungsmittel</b>		
Guthaben bei Kreditinstituten	979	2.096
Kassenbestand	1	0
<b>Gesamt</b>	<b>980</b>	<b>2.096</b>

Die Zahlungsmittel sind nahezu vollständig bei drei Kreditinstituten angelegt.

	<b>31.03.2015</b>	31.12.2014
in Tsd. Euro		
<b>Überleitung zu den sonstigen finanziellen Vermögenswerten</b>		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen	6.108	8.141
Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>6.108</b>	<b>8.141</b>

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen (»available-for-sale«) bestehen aus variabel verzinslichen Anleihen (»Floating Rate Notes«) sowie Renten- und Geldmarktfondsanteilen mit breiter Anlagestreuung, die über mehrere Kreditinstitute verwaltet werden. Für diese Anlagen wurde eine Eigenkapitaländerung vor Ertragsteuereffekten in Höhe von -26 Tsd. Euro (Vorjahr: -31 Tsd. Euro) erfasst.

Zum 31. März 2015 bestanden keine bis zur Endfälligkeit zu haltenden Finanzinvestitionen (»held-to-maturity«) (Vorjahr: - Tsd. Euro).

	<b>31.03.2015</b>	31.12.2014
in Tsd. Euro		
<b>Überleitung zum wirtschaftlichen Finanzmittelbestand</b>		
Zahlungsmittel	980	2.096
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.108	8.141
<b>Wirtschaftlicher Finanzmittelbestand</b>	<b>7.088</b>	<b>10.237</b>

ÜBER LOTTO24	<b>02</b>
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	<b>08</b>
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

## 12 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	<b>31.03.2015</b>	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Forderungen gegen Kunden	198	224
Forderungen aus Weiterbelastungen	8	26
<b>Gesamt</b>	<b>206</b>	<b>251</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Weiterbelastungen sowie Rückerstattungsansprüche und offene Abrechnungssachverhalte gegen Kunden, die durchgängig eine Restlaufzeit von unter einem Jahr aufweisen. Für etwaige Werthaltigkeitsrisiken in den nominellen Forderungen gegen Kunden wurden Wertberichtigungen auf Basis historischer Erfahrungen vorgenommen.

## 13 SONSTIGE VERMÖGENSWERTE UND GELEISTETE VORAUSZAHLUNGEN

	<b>31.03.2015</b>	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Forderungen aus Spielbetrieb	866	1.530
Kautionen	843	765
Geleistete Vorauszahlungen	342	303
Forderungen aus Steuern (Umsatzsteuer)	70	179
Übrige	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>2.121</b>	<b>2.776</b>

Bei den sonstigen Vermögenswerten und geleisteten Vorauszahlungen handelt es sich – bis auf die Forderungen aus Steuern (Umsatzsteuer) und die geleisteten Vorauszahlungen – um finanzielle Vermögenswerte.

Sämtliche sonstigen Vermögenswerte und geleisteten Vorauszahlungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Zum Bilanzstichtag lagen keine Gründe für eine Wertminderung vor, die mit einer Wertberichtigung hätten berücksichtigt werden müssen.

ÜBER LOTTO24	<b>02</b>
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	<b>08</b>
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

## 14 GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT

Zur Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwerts wird auf die in der folgenden Tabelle dargestellte Entwicklung verwiesen.

	2015	2014
in Tsd. Euro		
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten zum 1. Januar</b>	<b>18.850</b>	<b>18.850</b>
Zugänge einzeln erworben	-	-
Zugänge selbst erstellt	-	-
Abgänge	-	-
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten zum 31. März 2015/31. Dezember 2014</b>	<b>18.850</b>	<b>18.850</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen zum 1. Januar</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Abschreibungen der Periode	-	-
Abgänge	-	-
<b>Kumulierte Abschreibungen zum 31. März 2015/31. Dezember 2014</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Buchwert zum 31. März 2015/31. Dezember 2014</b>	<b>18.850</b>	<b>18.850</b>

Der Geschäfts- oder Firmenwert umfasst den als Sacheinlage eingebrachten Geschäftsbetrieb der Online-Lotterievermittlung. Der (derivativ) entstandene Unternehmenswert besitzt keine abzuschätzende Lebensdauer und wird nicht planmäßig abgeschrieben (»Impairment-only-Ansatz«). Anstelle der Abschreibung erfolgt mindestens einmal jährlich ein Werthaltigkeitstest (»Impairment-Test«) nach IAS 36, sofern nicht unterjährig Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen. Die für den Werthaltigkeitstest maßgeblichen technischen, marktbezogenen, ökonomischen und gesetzlichen Parameter und Rahmenbedingungen werden kontinuierlich beobachtet und aktualisiert. Im Berichtszeitraum ergab die Durchführung der Werthaltigkeitstests des Geschäfts- oder Firmenwerts keine Anhaltspunkte für eine Wertminderung und führte zu keiner außerplanmäßigen Abschreibung (Vorjahr: - Tsd. Euro).

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

## 15 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die immateriellen Vermögenswerte entwickelten sich wie folgt:

	2015	2014
in Tsd. Euro		
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten zum 1. Januar</b>	<b>739</b>	<b>495</b>
Zugänge einzeln erworben	54	244
Zugänge selbst erstellt	-	-
Abgänge	-	-
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten zum 31. März 2015/31. Dezember 2014</b>	<b>792</b>	<b>739</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen zum 1. Januar</b>	<b>-255</b>	<b>-64</b>
Abschreibungen der Periode	-64	-191
Abgänge	-	-
<b>Kumulierte Abschreibungen zum 31. März 2015/31. Dezember 2014</b>	<b>-319</b>	<b>-255</b>
<b>Buchwert zum 31. März 2015/31. Dezember 2014</b>	<b>473</b>	<b>483</b>

Die Nutzungsdauer immaterieller Vermögenswerte liegt regelmäßig zwischen einem und fünf Jahren. Für die oben aufgeführten immateriellen Vermögenswerte gilt ab Ingebrauchnahme eine wirtschaftliche Nutzungsdauer von drei Jahren. Es bestehen keine Beschränkungen von Verfügungsrechten, und es wurden weiterhin keine Vermögenswerte als Sicherheit für Schulden verpfändet. Bei den Zugängen handelt es sich im Wesentlichen um Anschaffungskosten im Zusammenhang mit den Lotto24-Apps sowie Software für die Personalverwaltung und den IT-Betrieb.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

## 16 SACHANLAGEN

Zur Veränderung der Sachanlagen wird auf die in der folgenden Tabelle dargestellte Entwicklung verwiesen. Es handelt sich hierbei um Betriebs- und Geschäftsausstattung.

	2015	2014
in Tsd. Euro		
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten zum 1. Januar</b>	<b>365</b>	<b>147</b>
Zugänge einzeln erworben	159	218
Zugänge selbst erstellt	-	-
Abgänge	-2	-
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten zum 31. März 2015/31. Dezember 2014</b>	<b>523</b>	<b>365</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen zum 1. Januar</b>	<b>-85</b>	<b>-26</b>
Abschreibungen der Periode	-25	-60
Abgänge	0	-
<b>Kumulierte Abschreibungen zum 31. März 2015/31. Dezember 2014</b>	<b>-109</b>	<b>-85</b>
<b>Buchwert zum 31. März 2015/31. Dezember 2014</b>	<b>414</b>	<b>280</b>

Die Nutzungsdauer der Sachanlagen liegt regelmäßig zwischen einem und fünf Jahren. Die Vermögenswerte unterliegen keinen Beschränkungen in den Verfügungsrechten, und sie wurden nicht als Sicherheiten für Schulden verpfändet. Die Zugänge entfallen im Wesentlichen auf Anschaffungen von Server- und IT-Arbeitsplatzhardware (123 Tsd. Euro) sowie Büroausstattung (36 Tsd. Euro).

Es bestehen derzeit keine Vermögenswerte aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

## 17 KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

### 17.1 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	<b>31.03.2015</b>	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.567	1.322
<b>Gesamt</b>	<b>1.567</b>	<b>1.322</b>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen berücksichtigen im Wesentlichen die noch zum Stichtag offenen Zahlungsverpflichtungen für bereits erhaltene Marketingdienstleistungen sowie Rechts- und technische Beratungsleistungen. Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### 17.2 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>31.03.2015</b>	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Verbindlichkeiten aus Spielbetrieb	2.446	3.327
Abführungsbeträge aus der Gehaltsabrechnung	164	58
Urlaubsverpflichtungen	113	88
Übrige	10	12
<b>Gesamt</b>	<b>2.733</b>	<b>3.485</b>

Zum 31. März 2015 verringerten sich die sonstigen Verbindlichkeiten auf 2.733 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.485 Tsd. Euro) stichtagsbedingt, insbesondere aufgrund der Verbindlichkeiten des ausgeweiteten Spielvermittlungsbetriebs in Höhe von 2.446 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.327 Tsd. Euro). Unter dieser Position, für die wir mit zunehmendem Transaktionsvolumen einen signifikanten Anstieg erwarten, werden die Verpflichtungen aus der Abrechnung gegenüber den Landeslotteriegesellschaften und unseren Kunden gefasst.

Es handelt sich – bis auf die Abführungsbeträge aus der Gehaltsabrechnung und die Urlaubsverpflichtungen – um finanzielle Verbindlichkeiten.

ÜBER LOTTO24	<b>02</b>
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	<b>08</b>
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

## 18 KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

	<b>31.03.2015</b>	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Bonus	226	554
Prozesskosten	60	60
Übrige	13	11
<b>Gesamt</b>	<b>299</b>	<b>625</b>

Die Bonusrückstellungen wurden zeitanteilig im Jahr 2015 gebildet. Alle Rückstellungen werden voraussichtlich innerhalb eines Jahres verbraucht.

## 19 LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

	<b>31.03.2015</b>	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Anteilsbasierte Vergütung	685	639
<b>Gesamt</b>	<b>685</b>	<b>639</b>

Den Vorstandsmitgliedern wurde ein anteilsbasiertes Vergütungsprogramm (Phantom Shares mit Barausgleich) gewährt. In jährlichen Tranchen zur Kalenderjahresmitte wird die rechnerische Stückanzahl der Anteile ausgegeben und in den zwölf Folgemonaten zeitanteilig (pro-rata temporis) erdient. Die Ermittlung erfolgt, indem ein nomineller Euro-Vergütungsanspruch (Ausgangswert 330 Tsd. Euro) durch einen zurückliegenden 90-Handelstage-Durchschnittskurs (Xetra oder ein funktional vergleichbares Nachfolgesystem) der Lotto24-Aktie dividiert wird. Die Auszahlungsansprüche hierauf entstehen nach einer Sperre von vier Jahren. Die stückanzahlbasierten Vergütungsverpflichtungen der Gesellschaft werden unter Zugrundelegung des rollierenden 90-Handelstage-Durchschnittskurses der Lotto24-Aktie (Xetra) mit dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) restlaufzeitabhängig diskontiert bewertet und sind in der Wertentwicklung auf das Dreifache des Ausgangswerts begrenzt.

## 20 EIGENKAPITAL

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Grundkapital der Gesellschaft und ist in voller Höhe eingezahlt.

	<b>31.03.2015</b>	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Gezeichnetes Kapital	21.959	21.959
Kapitalrücklage	35.586	35.586
Sonstige Rücklage	0	18
Angesammelte Ergebnisse	-32.579	-29.950
<b>Gesamt</b>	<b>24.967</b>	<b>27.613</b>

ÜBER LOTTO24	<b>02</b>
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	<b>08</b>
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25



## 21 BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Berichtszeitraum lagen keine berichtspflichtigen Geschäftsbeziehungen zwischen der Lotto24 AG, den Mitgliedern des Leitungsorgans (Vorstand) und den Mitgliedern des Aufsichtsrats vor. Für Detailerläuterungen verweisen wir auf Anhangangabe 22 des IFRS-Einzelabschlusses zum 31. Dezember 2014.

## 22 ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Am 31. März 2015 hielt die Lotto24 AG zur Veräußerung verfügbare finanzielle Finanzinstrumente in Höhe von 6.108 Tsd. Euro (31. Dezember 2014: 8.141 Tsd. Euro), die zum beizulegenden Zeitwert (Stufe 1) bewertet werden, und besaß demgegenüber keine bis zur Endfälligkeit zu haltenden Finanzinvestitionen (Vorjahr: – Tsd. Euro).

Zum Bilanzstichtag hielt die Lotto24 AG keine finanziellen Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Für die ausgewiesenen Finanzinstrumente, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, stellen die Buchwerte einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden jeweiligen Zeitwert dar.

Der Umfang des Kreditrisikos der Lotto24 AG entspricht der Summe aus Zahlungsmitteln, kurzfristigen Finanzmittelanlagen und sonstigen Forderungen. Für weiterführende Detailerläuterungen verweisen wir auf Anhangangabe 23 des IFRS-Einzelabschlusses zum 31. Dezember 2014.

Angesichts der weiterhin angespannten Lage der europäischen sowie der globalen Finanzmärkte kann sich bei den Zahlungsmitteln und kurzfristigen Finanzmittelanlagen für die investierten Anlagebeträge selbst ebenso wie für die daraus erwachsenen Zinsansprüche ein Ausfallrisiko ergeben. Aufgrund des Gesamtumfangs an Zahlungsmitteln und kurzfristigen Finanzmittelanlagen der Lotto24 AG sowie der damit verbundenen absoluten und relativen Bedeutung sind hierfür erweiterte Managementprozesse zur Steuerung und regelmäßigen Überwachung der Anlagestrategie eingerichtet. Die Zahlungsmittel und kurzfristigen Finanzmittelanlagen werden mit Risikostreuung in Papieren mit möglichst hoher Liquidität, möglichst niedriger erwarteter Volatilität und kurzen Laufzeiten angelegt. Zum Bilanzstichtag hat die regelmäßige Überwachung keine spezifischen Ausfallrisiken im Portfolio angezeigt.

## 23 EREIGNISSE NACH DEM 31. MÄRZ 2015

### SONSTIGE EREIGNISSE

Zur Weiterentwicklung der von der Smartgames Technologies Ltd. entwickelten und in unserem Auftrag betriebenen Online-Plattform hatten wir bis zum 31. März 2015 einen IT-Dienstleister beauftragt. Die Weiterentwicklung wurde nach dem Berichtszeitraum am 1. April 2015 von unserer eigenen IT-Abteilung erfolgreich übernommen. Hiermit wurde ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum Insourcing unserer IT erreicht.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

## 24 ZUSÄTZLICHE ANGABEN

### 24.1 VORSTAND

Vorsitzende des Vorstands der Lotto24 AG ist seit dem 10. Mai 2012 Petra von Strombeck. Ihre Zuständigkeit umfasst die Bereiche Unternehmensstrategie und -entwicklung, Marketing, Vertrieb, die Geschäftsfelder B2C (Business-to-Customer) und ASP (Application Service Provider), Investor Relations, Human Resources, Organisation sowie die IT-Strategie, -Systeme, -Prozesse und den IT-Betrieb. Magnus von Zitzewitz verantwortet als Mitglied des Vorstands seit dem 2. Mai 2012 die Bereiche Recht und Regulierung, Finanzen, Rechnungswesen, Steuern, Controlling, Compliance, Risikomanagement und Kommunikation.

Die Vorstände üben ihre Tätigkeit hauptberuflich aus.

### 24.2 MITARBEITER

Zum Stichtag 31. März 2015 beschäftigte die Lotto24 AG neben den beiden Vorstandsmitgliedern 45 Angestellte (Vollzeitäquivalente, Vorjahr: 31). Mehr als die Hälfte unserer Mitarbeiter war im Bereich Marketing (davon vier als Schnittstelle zur IT) tätig, acht waren im IT-Bereich beschäftigt (Vorjahr: 3). Darüber hinaus arbeiteten 19 studentische Aushilfen – vornehmlich im Call-Center – für uns (Vorjahr: 23).

Hamburg, 6. Mai 2015

Der Vorstand



**Petra von Strombeck**  
Vorstandsvorsitzende



**Magnus von Zitzewitz**  
Vorstand

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

## KENNZAHLEN

in Tsd. Euro	Q. I 2015	Q. IV 2014	Q. III 2014	Q. II 2014	Q. I 2014
Transaktionsvolumen	25.002	24.279	20.713	17.512	19.229
Weiterzuleitende Spieleinsätze (abzüglich Umsatzerlöse)	-22.615	-21.832	-18.785	-15.864	-17.504
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.387</b>	<b>2.447</b>	<b>1.928</b>	<b>1.647</b>	<b>1.725</b>
Sonstige betriebliche Erträge	16	12	87	15	35
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.403</b>	<b>2.459</b>	<b>2.016</b>	<b>1.662</b>	<b>1.760</b>
Personalaufwand	-1.188	-745	-900	-960	-950
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- werte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-88	-77	-70	-83	-20
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.111	-4.407	-5.173	-3.890	-4.866
<b>Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT)</b>	<b>-2.984</b>	<b>-2.770</b>	<b>-4.127</b>	<b>-3.271</b>	<b>-4.076</b>
Finanzierungserträge	72	1	2	7	58
Finanzierungsaufwendungen	-	-	-	-	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>72</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>57</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-2.912</b>	<b>-2.768</b>	<b>-4.126</b>	<b>-3.264</b>	<b>-4.019</b>
Ertragsteuern	283	-1.525	-99	-95	-100
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-2.629</b>	<b>-4.293</b>	<b>-4.225</b>	<b>-3.360</b>	<b>-4.119</b>
<b>Aufriss sonstige betriebliche Aufwendungen</b>					
Marketingkosten	-2.013	-2.961	-3.650	-2.574	-3.647
davon B2B- und Mandanten-Services	-16	-104	-88	-79	-88
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-589	-382	-506	-496	-439
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-1.509	-1.064	-1.018	-820	-781
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-4.111</b>	<b>-4.407</b>	<b>-5.173</b>	<b>-3.890</b>	<b>-4.866</b>

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 31.03.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 31.03.2015	25

## FINANZKALENDER

<b>12. Mai 2015</b>	Hauptversammlung
<b>13. August 2015</b>	Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2015
<b>12. November 2015</b>	Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2015

### HERAUSGEBER

Lotto24 AG  
Straßenbahnring 11  
20251 Hamburg

Telefon +49(0)40.82 22 39-0  
Telefax +49(0)40.82 22 39-70  
[www.lotto24-ag.de](http://www.lotto24-ag.de)

### KONZEPT, TEXT & DESIGN

Impacct Communication GmbH  
[www.impactt.de](http://www.impactt.de)